

Modulhandbuch des Studiengangs Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WS 2020/21.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.



Ausgewählte Bereiche aus dem Schuldrecht des BGB sowie angewandte Fallstudien - Öffentliches Recht

Warranty Law, Law of Commercial Terms and Conditions, Torts Law as well as Applied Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6020 (Version 7.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6020

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Gewährleistungsrecht des BGB hat eine Sonderstellung im Recht der Leistungsstörungen des BGB. Da für alltägliche Rechtsgeschäfte - auch der öffentlichen Verwaltung - wie Kauf-, Werk- und Mietverträge besondere Gewährleistungsvorschriften vorgesehen sind, sind detaillierte Kenntnisse dieser Abschnitte des Besonderen Schuldrechts des BGB notwendig. Von erheblicher praktischer Bedeutung im Rechtsalltag ist ebenfalls die Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) bei Vertragsschlüssen. Abschließend sind grundlegende Kenntnisse des Rechts der unerlaubten Handlungen in der öffentlichen Verwaltung unerlässlich, insbesondere der Verkehrssicherungspflichten. Die Studierenden müssen die Rechtsinstitute der genannten Teilgebiete des BGB kennen und adäquate Lösungen entwickeln können. Hierzu gehört auch die Einordnung und Bewertung juristischer Streitfragen. Die gefundenen Lösungen bei Fallstudien sind gutachterlich niederzulegen und Entscheidungsvorschläge zu unterbreiten. Fallstudien auch aus dem öffentlichen Recht sichern bereits vorhandenes Wissen und vermitteln dessen praktische Anwendung. Bekannte Rechtsanwendungstechniken werden gefestigt.

Lehrinhalte

1. Gewährleistung im Kauf-, Werk- und Mietrecht
2. Vertragsschluss unter Einbeziehung von Allg. Geschäftsbedingungen
3. Recht der unerlaubten Handlungen insb. Verkehrssicherungspflichten
4. Fallstudien aus dem Privat- und öffentlichen Recht
 - 4.1 Erstellung von Gutachten anhand privat- und öffentlich-rechtlicher Fälle teilweise unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
 - 4.2 Übungen von Gutachten und Bescheiden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen und Verständnis über die Techniken der juristischen Entscheidungsfindung sowie des Gewährleistungsrecht, der Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen und des Recht der unerlaubten Handlungen des BGB.

Wissensvertiefung

Sie kennen detailliert die Instrumente der juristischen Methodenlehre und die für das Gewährleistungsrecht, der Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch Allgemeine Geschäftsbedingungen und für die Voraussetzungen und Rechtsfolgen von unerlaubten Handlungen wesentlichen Vorschriften des BGB und zivilrechtlicher Nebengesetze.

Können - instrumentale Kompetenz



Die Studierenden sind in der Lage, Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, auch schwerere Fälle aus dem BGB - auch aus dem Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht - zu lösen, die Regelungstechnik und den Anspruchsaufbau des BGB sowie wesentliche Rechtsinstitute aus dem Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht zu erläutern und die Bedeutung des Zivilrechts für die öffentliche Verwaltung einzuschätzen und diese Teile des Zivilrechts korrekt anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei der Erstellung von Gutachten anhand öffentlich- rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle sind die Studierenden in der Lage, Literatur und Rechtsprechung für die Entscheidungsfindung beizuziehen. Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung.

Können - systemische Kompetenz

Die vertiefte Kenntnis der Techniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Begriffe und Strukturen des Besonderen Teils des BGB (Gewährleistungsrecht und Recht der unerlaubten Handlungen) sowie des Allgemeinen Schuldrechts (Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen) versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch; Gruppenarbeit; Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Privatrechts für die öffentliche Verwaltung und der juristischen Methodenlehre, Grundlagen des Allgemeinen Schuldrechts des BGB sowie angewandte Fallstudien - Privatrecht

Modulpromotor

Biester, Jürgen

Lehrende

Biester, Jürgen

Hermann, Ulrike

Hoge, Andreas; Gelze, Christian;

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Praxistrans

Literatur



Einschlägige Kommentare und Lehrbücher zum Privatrecht jeweils in der neuesten Auflage z.B. Katko, Peter, Bürgerliches Recht, Berlin/Heidelberg/NewYork u.a.;

Klunzinger, Eugen, Einführung in das Bürgerliche Recht, München;

Medicus, Dieter, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Köln/Berlin/Bonn/München;

Musielak, Hans-Joachim; Hau Wolfgang, Grundkurs BGB, München;

Aunert-Micus Shirley, Güllemann, Dirk, Streckel, Siegmund, Tonner, Norbert, Wiese, Ursula-Eva, Wirtschaftsprivatrecht, Neuwied;

Brox, Hans, Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, München;

ders. Besonderes Schuldrecht, München

Eckert, Jörn, Schuldrecht AT, Baden-Baden ,

Emmerich, Volker, Schuldrecht BT, Heidelberg sowie Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle;

Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden;

Wörten, Rainer Schindler, Sven, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, Köln/Berlin/Bonn/München;

Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht, Stuttgart/München/Hannover u.a.;

Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden haben Kenntnisse des Moduls "Schuldrecht AT des BGB und angewandte Fallstudien - Privatrecht". Bei Prüfungsanmeldung haben die Studierenden die Kenntnisse und Fähigkeiten, detaillierte Falllösungen aus dem Privatrecht auch unter Einschluss des Gewährleistungsrechts und des Rechts der unerlaubten Handlungen gutachterlich zu erstellen. Das gilt entsprechend auch für das öffentliche Recht: neben der methodisch fundierten Abfassung von juristischen Gutachten steht die Formulierung eines Entscheidungsvorschlags und ggf. dessen praktische Umsetzung im Vordergrund.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Ausgewählte Formen des Verwaltungshandelns und Grundzüge des Europarechts

Selected Forms of Administrative Procedures and Basics of European Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6019 (Version 3.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6019

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Grundlagen des Verwaltungshandelns in Europa verlangen Kenntnisse vom Aufbau der Europäischen Union, ihrer Organe und deren Kompetenzen sowie des europarechtlichen Rechtssetzungsverfahrens und vom Verhältnis der EU-Rechtsordnung zu der der jeweiligen Mitgliedsstaaten. Auf der Basis des nationalen Rechts werden vertiefte Kenntnisse des Verwaltungshandelns verlangt, insbesondere über die Voraussetzungen und das wirksame Zustandekommen öffentlich-rechtlicher Verträge i.S.v. §§ 54 ff. VwVfG sowie bei außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren.

Lehrinhalte

1. Überblick über das Europarecht

- 1.1. Struktur, Ziel, Grundwerte und Organe der Europäischen Union
- 1.2. Aufgaben, Organe, Rechtsquellen und Grundfreiheiten der Europäischen Gemeinschaft

2. Institutionelles Gemeinschaftsrecht

- 2.1. Organe und Einrichtungen der EU
- 2.2. Arten und das Zustandekommen des Gemeinschaftsrechts
- 2.3. Umsetzung und Vollzug des Gemeinschaftsrechts in der Bundesrepublik Deutschland
- 2.4. Einwirkungsmöglichkeiten des Landes Niedersachsen auf die Willensbildungsprozesse in der Europäischen Union
- 2.5. die Bedeutung des EG-Rechts für das Verwaltungshandeln

3. Materielles Gemeinschaftsrecht

- 3.1. das Diskriminierungsverbot
- 3.2. die Warenverkehrsfreiheit
- 3.3. die Freizügigkeit der Arbeitnehmer
- 3.4. die Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit

4. Verwaltungshandeln, insbes. Lehre vom öffentlich-rechtlichen Vertrag (Begriff/Abgrenzung, Arten, inhaltliche Gestaltung, wirksames Zustandekommen, Abwicklung, Erlöschen/Abänderung, Vollstreckung) sowie außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (Überblick außergerichtlicher Rechtsbehelfe, besonders Sinn und Zweck des Widerspruchsverfahren und Fragen der Zulässigkeit von Widersprüchen im Bund und Ländern/Niedersachsen).

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis im Hinblick auf die Grundlagen, Organe, Kompetenzen und Handlungsbereiche der EU sowie vertiefte Kenntnisse besonderer Handlungsmöglichkeiten der Verwaltung, insbesondere



über die Wirksamkeitsvoraussetzungen zum Abschluss bzw. zur Überprüfung von öffentlich-rechtlichen Verträgen i.S.v. §§ 54 ff. VwVfG und die verfahrensmäßige Behandlung außergerichtlicher Rechtsbehelfe.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen im Hinblick auf europarechtliche Vorschriften und deren Verhältnis zum nationalen Recht der Mitgliedsstaaten sowie über die Anwendungsformen und Wirksamkeitsvoraussetzungen bei Abschluss bzw. bei Überprüfung von öffentlich-rechtlichen Verträgen und deren Abwicklungsmodalitäten und bei Entscheidungen über Rechtsbehelfe, insbesondere von Widersprüchen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie überblicken die Strukturen und Formen europarechtlichen Verwaltungshandelns und können sie auf entsprechende Fallgestaltungen selbstständig übertragen und anwenden; sie können die formellen und materiellen Voraussetzungen zum Abschluss bzw. zur Überprüfung öffentlich-rechtlicher Verträge praxisbezogen anwenden. Sie können Rechtsbehelfe von Bürgern prüfen und bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus diesem Bereich des Europarechts und des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts in Bezug auf den Abschluss bzw. die Überprüfung öffentlich-rechtlicher Verträge sowie bei Entscheidungen von außergerichtlichen Rechtsbehelfen bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Problemstellungen aus dem Bereich des Europarechts und der verwaltungsrechtlichen Handlungskompetenzen zum Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen sowie Entscheidungen über Rechtsbehelfe.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Module des 1. Studienabschnitts

Modulpromotor

Lackner, Hendrik

Lehrende

Biester, Jürgen

Burkhard Küstermann

Lackner, Hendrik

Müller-Bromley, Nicolai

Bartels-Leipold, Barbara

Hermes, Katharina; Alemeyer, Sebastian

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Praxistransfer

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) sowie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B.

Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Gieseler, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln;

Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart;

Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München;

Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg;

Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden;

Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart;

Lehrbücher zum Europarecht in jeweils aktueller Auflage, z. B. Oppermann, Thomas, Europarecht, München;

Schäfer, Peter, Studienbuch Europarecht, Stuttgart;

Streinz, Rudolf, Europarecht, Heidelberg;

Hakenberg, Waltraud, Grundzüge des Europäischen Gemeinschaftsrechts, München;

Pieper, Stefan Ulrich/Schollmeier, Andreas/Krimphove, Dieter, Europarecht - Das Casebook, Köln u.a.;

Arndt, Hans-Wolfgang/Fischer, Kristian, Europarecht, Fälle mit Lösungen, Heidelberg.

Prüfungsleistung

Klausur 4-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sind in der Lage die Grundlagen, Organe und Kompetenzen der EU zu benennen, sie können die erworbenen Kenntnisse selbstständig auf praxisbezogene Fallgestaltungen anwenden. Darüber hinaus haben sie sich vertieft mit den besonderen Handlungsmöglichkeiten der deutschen Verwaltung auseinandergesetzt und können auch diesbezügliche Fallgestaltungen eigenständig bearbeiten und lösen.

Dauer

1 Semester



Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Auslandsrechtskunde und Rechtsvergleichung

Law of Foreign Countries and Comparative Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6037 (Version 5.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6037

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In einer europäisch und zunehmend global vernetzten Gesellschaft und Staatenwelt ergeben sich für Staat und Verwaltung vielfältige Anknüpfungspunkte zu ausländischen Rechtsordnungen. Das Modul bietet die Chance, diese teilweise kennen zu lernen und daraus gewonnene Erkenntnisse für nutzbar zu machen.

Lehrinhalte

1. Einleitung
2. Funktion von Rechtsvergleichung einschließlich Auslandsrechtskunde
3. Methode der Rechtsvergleichung einschließlich Auslandsrechtskunde
4. Ausgewählte Länder und und Rechtsbereiche
5. Vergleich anhand ausgewählter Länder und Rechtsbereiche

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über Kenntnisse ausgewählter Teile des Rechts ausgewählter Länder.

Wissensvertiefung

In diesen Bereichen verfügen sie zum Teil über detailliertes Wissen über Rechtsinstitute und rechtliche Regelungen und deren Wirkungen.

Können - instrumentale Kompetenz

In den ausgewählten Rechtsgebieten ausgewählter Länder sind sie vertraut mit einschlägigen Rechtsgrundlagen, Grundlagenliteratur und Grundlagenrechtsprechung und empirischen Wirkungen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können die erarbeiteten Rechtsgebiete wissenschaftlich aufbereiten und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Sie können die ausgewählten Rechtsinstitute und Regelungen im Hinblick auf bestimmte Fragestellungen bzw. Probleme auf ihre Funktionalität hin untersuchen und im Vergleich untereinander und/oder mit den entsprechenden deutschen Instituten und Regelungen für die Rechtsanwendung und Rechtsetzung in Deutschland gewinnbringend nutzen. Sie finden den Einstieg, um sich ausländische Rechtsmaterien zu erarbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, Lernfortschrittsüberprüfungen, Selbststudium, Gruppenarbeit, studentische Referate und Präsentationen, Exkursion



Empfohlene Vorkenntnisse

Englischkenntnisse, Grundkenntnisse des deutschen Rechts

Modulpromotor

Heußner, Hermann

Lehrende

Heußner, Hermann

Lackner, Hendrik

Müller-Bromley, Nicolai

Elbel, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vor

0 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Praxistransfer

Literatur

Jeweils neueste Aufl. von

Bakshi, P.M., Constitution of India, 14. Aufl. 2017;

Bauer, H. et al. (Hrsg.), Demokratie in Europa, 2005;

Bogdandy v. et al. (Hrsg.), Ius Publicum Europaeum, Bd. IV: Verwaltungsrecht in Europa, 2011;

Buser, D., Kantonales Staatsrecht, 2. Aufl. 2011;

Dörrbecker/Rothe, Introduction to the US-American Legal System, Vol. 1, 2. Aufl. 2005;

Häfelin et al., Schweizerisches Bundesstaatsrecht, 9. Aufl. 2016;

Hay, P., US-Amerikanisches Recht, 6. Aufl. 2015;

Jackson/Tushnet, Comparative Constitutional Law, 3. Aufl. 2014;

Kischel, U., Rechtsvergleichung, 2015;

Krüger, H., Eigenart, Methode und Funktion der Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht, in: FS Kriele, 1997, S. 1393 ff.;



Marks/Cooper, State Constitutional Law, 2. Aufl., 2003;

Schneider, J.P., Verwaltungsrecht in Europa, 2007;

Starck, C., Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht, JZ 1997, S. 1021 ff.;

weitere aktuelle Lit. zu Beginn der Veranstaltung.

Prüfungsleistung

Referat

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Ausgewählte Kenntnisse ausländischer Rechtsordnungen und empirischer Wirkungen, Vergleich mit deutschen Rechtsinstituten, Regelungen und Wirkungen, Anwendung der gewonnenen Ergebnisse.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Bachelorarbeit

Bachelor Dissertation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1486 (Version 5.0) vom 27.05.2020.

Modulkennung

22B1486

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevantes Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studienprogramm erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studienprogrammbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d.h. sie können

- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang und
 - die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.



Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung durch zwei PrüferInnen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Voraussetzungen gemäß „Besonderer Teil der Prüfungsordnung“

Modulpromotor

Hermann, Ulrike

Lehrende

Lasar, Andreas

Buchholz, Gabriele

Elbel, Thomas

bartels-leipold, barbara

Biester, Jürgen

Bachert, Charlotte

Hermann, Ulrike

Wesselmann, Stefanie

Kröger, Christian

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

15 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

285 Wissenschaftliche Abschlussarbeit

Literatur

Für die Frage der Literaturlauswahl beim Erstellen der BA Thesis ist entscheidend, in welchem (Schwerpunkt-) Bereich die Arbeit erstellt werden soll - im juristischen, betriebswirtschaftlichen oder sozial-/gesellschaftlichen, da es hier unterschiedliche wissenschaftliche Vorgehensweisen und Anforderungen gibt. Im Einzelfall entscheidend ist daher die konkrete Abstimmung mit den betreuenden Prüfer/innen. Seitens der Hochschule wird konkret der "Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten" sowie - für den juristischen Bereich vorrangig zu verwenden - das Skript "Zitierweise in juristischen (Haus)Arbeiten" herausgegeben.

Generell zu empfehlende Literatur:



Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation

Balzert, Helmut; Schroeder, Marion; Schaefer, Christian: Wissenschaftliches Arbeiten

Berger, Helga: Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit : gliedern, formulieren, formatieren

Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten

Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften

Fischer, Simone: Erfolgreiches wissenschaftliches Schreiben

Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben

ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung

ders.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens

Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehensweisen, Darstellungsformen und Regeln

Gußen, Lars: Wissenschaftliches Arbeiten im Jurastudium : eine Einführung in die juristische Arbeitstechnik

Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten : ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen

Klein, Andrea: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben : praktischer Leitfaden mit über 100 Software-Tipps

Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation

Mendel, Jakob: Effizient zu Bachelor und Master: wissenschaftlich arbeiten - 900 freundliche Hinweise für jedes Fach

Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation

Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2010: Für Haus-, Seminar- und Facharbeiten, Bachelor- und Masterthesis; Diplom- und Magisterarbeiten

Oehlich, Marcus: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben : Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften

Prexl, Lydia: Mit digitalen Quellen arbeiten : richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube & Co.

Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten

Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen

Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten

Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit



Seybold, Sven M.; Linszen, Ruth: Bachelorarbeiten - von der Recherche bis zur Formulierung

Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: Klausuren, Seminar- und Examensarbeiten

Stein, Philipp; Kramer, Philipp : Erfolgreich die Abschlussarbeit meistern : ein Leitfaden aus der Praxis

Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie

Stock, Steffen; Schneider, Patricia; Peper, Elisabeth; Molitor, Eva: Erfolgreich wissenschaftlich arbeiten : alles, was Studierende wissen sollten

Theisen, Manuel R.: Wissenschaftliches Arbeiten

Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden

Voss, Rödiger: Wissenschaftliches Arbeiten : ... leicht verständlich!

Wank, Rolf: Juristische Methodenlehre: eine Anleitung für Wissenschaft und Praxis

jeweils in aktueller Auflage sowie darüber hinaus themenspezifische (s.o.) Literatur

Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Bachelorarbeit ist schriftlich in gebundener sowie in digitaler Form abzugeben. Gemäß Prüfungsordnung schließt sich ein Kolloquium an.

Prüfungsanforderungen

Erstellen der Abschlussarbeit gemäß Allgemeinem Teil der Prüfungsordnung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Baurecht und kommunales Satzungsrecht oder sonstige ausgewählte Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts

Building Law and Communal Ordinance Law and other selected Areas of Special Administrative Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6038 (Version 4.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6038

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen in den hier ausgewählten Bereichen des Besonderen Verwaltungsrechts – Öffentliches Baurecht und Kommunalrecht – einen vertiefenden Überblick über weitere Bereiche des Verwaltungshandelns bekommen. Die Vermittlung der Grundzüge des öffentlichen Baurecht (Bauplanungs- und Bauordnungsrecht) soll den Studierenden insbesondere verdeutlichen, dass es im Rahmen verwaltungsrechtlicher Entscheidungsfindung – neben der Realisierung bauplanungsrechtlicher Gesamtinteressen - darum geht, einen Interessenausgleich zwischen der durch Art. 14 I GG geschützten Baufreiheit des Grundstückseigentümers und dem häufig andersartigen Interesse der Allgemeinheit und des Nachbarn an einer möglichst sinnvollen und umweltschonenden Nutzung des im Bundesgebiet nur beschränkt vorhandenen Baugeländes herbeizuführen. Im Vertiefungsmodul soll daneben für den Bereich des Kommunalrechts die spezifische Handlungsform der kommunalen Rechtssetzung der Selbstverwaltungsträger („Satzungsautonomie“) praxisbezogen betrachtet und angewendet werden und die staatliche Kontrolle in Form staatlicher Aufsichtsmaßnahmen und die hiergegen eröffneten Rechtsschutzmöglichkeiten der Kommunen vertiefend erläutert werden.

Lehrinhalte

1. Grundzüge des öffentlichen Baurechts
 - 1.1 Einführung in das öffentliche Baurecht
 - 1.2 Bauordnungsrechtliche Instrumente
 - 1.2.1 Baugenehmigung und Bauvorbescheid
 - 1.2.2 Bauordnungsrechtliche und bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben
 - 1.2.3 Bauaufsichtsrechtliche Maßnahmen
 - 1.3 Bauplanungsrechtliche Instrumente
 - 1.3.1 Bauleitplanung
 - 1.3.1.1 Flächennutzungsplan
 - 1.3.1.2 Bebauungsplan
 - 1.3.2 Sicherung der Bauleitplanung
 - 1.4 Nachbarschützende Wirkung baurechtlicher Vorschriften
 - 1.5 Rechtsschutz im öffentlichen Baurecht
2. Kommunale Satzungen und deren Kontrolle
 - 2.1 Satzungsrecht
 - 2.1.1 Begriff und Abgrenzung zu anderen Arten des Verwaltungshandelns
 - 2.1.2 Rechtsgrundlagen
 - 2.1.3 Rechtliche Grenzen der Satzungsautonomie
 - 2.1.4 Zustandekommen einer Satzung
 - 2.1.5 Rechtmäßigkeit von Satzungen
 - 2.1.6 Inkrafttreten und Außerkrafttreten von Satzungen
 - 2.1.7 Kontrolle von Satzungen



2.1.8 Durchsetzung von Satzungen

2.1.9 Arten von Satzungen

2.2 Aufsichtsrechtliche Maßnahmen -

Übungen anhand einschlägiger Fälle, insbesondere satzungsrechtliche Kontrolle

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen im Bereich des öffentlichen Baurechts über einen exemplarischen Überblick zu den zentralen Themenbereichen im Bauordnungs- und Bauplanungsrecht und erlangen im Kommunalrecht einen ergänzenden und zugleich vertiefenden Einblick in die Handlungsalternativen der Gemeinden, die neben der reinen Verwaltungstätigkeit auch rechtssetzend beim Erlass von Satzungen tätig werden.

Wissensvertiefung

Neben einem Überblick über das öffentliche Baurecht erlangen die Studierenden detaillierte Kenntnisse zu einem der wichtigsten Körperschaftsrechte der kommunalen Selbstverwaltungsträger – der Satzungsautonomie.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können im Bereich des öffentlichen Baurechts Standardprobleme erkennen und problemorientiert und selbstständig bearbeiten; im Kommunalrecht werden kommunale Entscheidungsprozesse insbesondere bezogen auf den Erlass von Satzungen praxisbezogen geübt und bewertet.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen baurechtliche und kommunalrechtliche Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen - insbesondere im Hinblick auf den Erlass und die inhaltliche Gestaltung von kommunalen Satzungen - einer kritischen Analyse und ziehen unterschiedliche Quellen zur Bearbeitung und Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Die vermittelten Kenntnisse zum öffentlichen Baurecht und zur Niedersächsischen Kommunalverfassung versetzen die Studierenden in die Lage, Standardaufgaben der behandelten exemplarischen Bereiche berufsbezogen zu bearbeiten und diese auch auf vertraute und nicht vertraute Fragestellungen und Fallgestaltungen im Kommunal- und öffentlichen Baurecht anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien; Selbststudium; Gruppenarbeit; studentische Referate und Präsentationen; Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Hermann, Ulrike

Lehrende

Hermann, Ulrike

Nagel, Ingo

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Praxistrans

Literatur

Fachaufsätze, Kommentare und Lehrbücher zum öffentlichen Baurecht und zum (niedersächsischen) Kommunalrecht/Kommunalverfassungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B.

Blum, Peter/ Baumgarten, Thorsten/ Beckhof, Heiner u.a.: Kommunalverfassungsrecht Niedersachsen - KVR -, Kommentar , Loseblattsammlung, Wiesbaden;

Blum, Peter/ Freese, Herbert u.a.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, Kommentar, Wiesbaden;

Blum, Peter/ Weidemann, Holger u.a.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsrecht: Niedersächsische Kommunalverfassung (NKomVG), Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) - Kommentar, Loseblattsammlung, Wiesbaden; Ihnen, Hans-Jürgen: Kommunalrecht Niedersachsen, Hamburg;

Ipsen, Jörn/Albers, Heinrich: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz - Kommentar, Stuttgart; ders.: Niedersächsisches Kommunalrecht, Stuttgart;

Sandfuchs, Klaus: Allgemeines Niedersächsisches Kommunalrecht, Hannover; Thiele, Robert: Das neue Kommunalverfassungsrecht in Niedersachsen, Köln; ders.:Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Kommentar, Stuttgart;

Thieme, Werner (Hrsg.): Niedersächsische Gemeindeordnung, Köln;

Battis, Ulrich: Baugesetzbuch, Kommentar, München; ders.: Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht, Stuttgart;

Ernst, Werner/ Zinkahn, Willy/ Blielenberg, Walter/ Krautzberger, Michael: Baugesetzbuch, Kommentar, München;

Jäde, Henning: BauGB, BauNVO, Kommentar, Stuttgart;

Söfker, Wilhelm: Bausetzbuch (mit Verordnungen), Kommentar, München;

Spannowsky, Willy: BauGB, Kommentar, München; ders.: Öffentliches Baurecht, München;

Büchner, Hans/Schlotterbeck, Karl-Heinz, Baurecht, Stuttgart;

Finkelburg, Klaus/Ortloff, Karsten-Michael, Öffentliches Baurecht, Band I: Bauplanungsrecht und Band II: Bauordnungsrecht und Nachbarschutz, Rechtsschutz, München;

Rothe, Karl-Heinz/Müller, Karl: Die Aufstellung von Bauleitplänen, Stuttgart;

Stollmann, Frank: Öffentliches Baurecht, München; Stüer, Bernhard: Der Bebauungsplan, München;

Stüer, Bernhard: Handbuch des Bau- und Fachplanungsrechts, München;



Große-Suchsdorf, Ulrich/ Schmaltz, Hans Karsten/ Stiehl, Arndt: Niedersächsische Bauordnung, Textausgabe/Kommentar, München;

Pautsch, Arne: Niedersächsische Bauordnung, Textsammlung und Einführung, Dresden.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Referat

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen Kenntnisse im öffentlichen Baurecht und im kommunalen Satzungsrecht besitzen und diese selbstständig auf praxisbezogene Fallgestaltungen, die sich mit den bauordnungsrechtlichen und bauplanungsrechtlichen Instrumenten sowie den Inhalten des kommunalen Satzungsrechts und den entsprechenden Rechtsschutzfragen befassen, anwenden und problemorientiert bearbeiten und lösen können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Begründung von öffentlichen Dienstverhältnissen

Establishment of Public Employment

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6008 (Version 4.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6008

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Personal hat – betrachtet man es schon allein unter Kostengesichtspunkten – eine zentrale Bedeutung für die öffentliche Verwaltung. Voraussetzung für ein effektives und effizientes Personalmanagement ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen für gestaltende das Personal betreffende Vorgänge. Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen Überblick auf den Prozess der Beschaffung, Einstellung und Eingliederung von Personal im öffentlichen Dienst und werden mit den unterschiedlichen Dienstverhältnissen der im öffentlichen Dienst Beschäftigten und insbesondere mit den jeweils einschlägigen beamten- sowie arbeits- und tarifrechtlichen Vorschriften über die Auswahl, Einstellung und Veränderung innerhalb der Organisation und über die Organisation hinaus vertraut gemacht.

Lehrinhalte

1. Rechtsverhältnisse der im öffentlichen Dienst Beschäftigten (Rechtsquellen, Rechtsverhältnisse, Unterschiede)
2. Einstellungsverfahren allgemein
 - 2.1. Zuständigkeit
 - 2.2. haushaltsrechtliche Voraussetzungen
 - 2.3. Personalrat
 - 2.4. Ausschreibung
 - 2.5. Bewerberauswahl
3. Beamte (beispielhaft an der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes)
 - 3.1. Sachliche Einstellungsvoraussetzungen
 - 3.2. Persönliche Einstellungsvoraussetzungen
 - 3.3. Ernennungen (insbes. Einstellung, Umwandlung, Beförderung)
 - 3.4. Änderungen im funktionellen Amt (insbes. Versetzung, Abordnung, Umsetzung)
 - 3.5. Grundsätze der Besoldung
4. Beschäftigte (auf der Grundlage der TVöD/TV-L)
 - 4.1. Tarifbindung, Abschluss des Arbeitsvertrages
 - 4.2. Mängel des Arbeitsvertrages
 - 4.3. Direktionsrecht
 - 4.4. Befristung von Arbeitsverhältnissen
 - 4.5. Eingruppierung
 - 4.6. Persönliche Zulagen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung



Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die rechtlichen Bestimmungen über die Begründung von Rechtsverhältnissen der im öffentlichen Dienst Beschäftigten.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die sich bei der Begründung von Rechtsverhältnissen der Beschäftigtengruppen im öffentlichen Dienst (Arbeitnehmer und Beamte) ergeben.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie kennen die grundlegenden Fragestellungen, die sich bei der Begründung von Rechtsverhältnissen der Beschäftigtengruppen im öffentlichen Dienst ergeben und können neue und/oder unbekannte Fragestellungen selbstständig bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Fragestellungen der Begründung von Dienstverhältnissen einer kritischen Analyse, können diese in strukturierter Weise aufarbeiten und Dritten anschaulich vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Außerdem sind die Studierenden in der Lage, fallbezogen im rechtlich- strukturierten Rahmen personalrelevante Entscheidungen hinsichtlich der Auswahl und der Einstellung in Bezug auf die unterschiedlichen Dienstverhältnisse selbstständig zu treffen und rechtlich zu begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat; Grundlage des Privatrechts für die öffentliche Verwaltung und der juristischen Methodenlehre

Modulpromotor

Elbel, Thomas

Lehrende

Elbel, Thomas

Bartels-Leipold, Barbara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

50	Vorlesungen
----	-------------

10	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Praxist
----	---------

Literatur



Leppek, S., Beamtenrecht, 12. Aufl., Heidelberg 2015;

Müller, B., Landshuter, F., Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 7. Aufl., München 2009;

Battis, U., Grigoleit, K. J., Hebler, T. Bundesbeamtengesetz, 5. Aufl., München 2017;

Wichmann, M., Langer, K.-U., Öffentl. Dienstrecht, 8. Aufl., Stuttgart 2017;

Schnellenbach, H., Bodanowitz, J., Beamtenrecht in der Praxis, 9. Aufl., München 2016;

Schaub, G., Ahrend, M., Koch, U.; Linck, R., Treber, J.;

Vogelsang, H., Anuscheck, T., Arbeitsrechts-Handbuch, 17. Aufl., München 2017;

Groeger, A., von Tiling, C., Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 2. Aufl., Köln 2013

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 3-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen Fallgestaltungen, die sich mit der Begründung von Rechtsverhältnissen der Beschäftigtengruppen im öffentlichen Dienst auseinandersetzen, selbstständig lösen können, indem sie die Sachverhalte unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der juristischen Methodenlehre problemorientiert bearbeiten und gutachterlich darstellen können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Buchführung und Jahresabschluss

Accounting in the public sector

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6010 (Version 3.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6010

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Erfassung von Geschäftsvorfällen in der mittels des Systems der doppelten Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses sind wesentliche Bestandteile des Rechnungswesens öffentlichen Verwaltung. Die Grundlagen der doppelten Buchführung und des Jahresabschlusses werden aufbauend auf dem System der kaufmännischen Buchführung problemorientiert vorgestellt. Es werden jeweils die aktuellen rechtlichen Grundlagen des kommunalen oder staatlichen Haushalts- und Rechnungswesens in Niedersachsen angewendet.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Buchführung
 - 1.1 Begriff und Aufbau des betrieblichen Rechnungswesens
 - 1.2 Grundsystematik der doppelten Buchführung
 - 1.3 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
2. Doppik in der öffentlichen Verwaltung
 - 2.1 Das System der Drei-Komponenten-Rechnung
 - 2.2 Grundlagen zur Besteuerung öffentlicher Verwaltungen und Betriebe insbesondere Umsatzsteuerrecht
 - 2.3 Organisation der Buchführung
 - 2.4 Ausgewählte Buchungsfälle in der öffentlichen Verwaltung
3. Grundlagen zur Aufstellung des Jahresabschlusses

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis hinsichtlich des Systems der doppelten Buchführung, insbesondere der Drei-Komponenten-Rechnung und der Grundlagen zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die Buchführung und den Jahresabschluss in den Haushaltskreislauf einordnen und kennen die Bedeutung des Jahresabschlusses für das Steuerungssystem der Verwaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können das System der doppelten Buchführung auf verschiedene Sachverhalte in der öffentlichen Verwaltung konkret anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erklären die von ihnen für verschiedene betriebliche Sachverhalte in der öffentlichen Verwaltung erarbeiteten Buchungssätze.



Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden beherrschen die Technik der Drei-Komponenten-Rechnung und können sie auf nicht bekannte Sachverhalte anwenden. Sie wissen, wie aus der Buchführung der Jahresabschluss abgeleitet wird.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende

Lasar, Andreas

Rechtien, Florian

Kröner, Jörn

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Praxistransfer

Literatur

Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 1:
Buchführung, Verlag Bernhardt, Witten.

Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2: Jahresabschluss- und
Jahresabschlussanalyse, Verlag Bernhardt, Witten.

Schmolke, Siegfried/Deitermann, Manfred/Rückwart/Wolf-Dieter, Industrielles Rechnungswesen IKR.

jeweils aktuelle Auflage

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors

Business Administration and Management Theories of the Public Sector

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6003 (Version 5.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6003

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen einführenden Überblick über die Spezifika der BWL für den Öffentlichen Sektor und die Managementtheorien des Öffentlichen Sektors.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns
2. Spezifische Betriebswirtschaftslehre der Öffentlichen Verwaltung und des Öffentlichen Sektors.
3. Management öffentlicher Betriebe und deren Rechtsformen
4. Einführung in relevante Organisations- und Managementtheorien
4. Spezifische Organisations- und Managementtheorien für die Öffentliche Verwaltung und den Öffentlichen Sektor im Verhältnis zur Privatwirtschaft
5. Bürokratietheorie, New Public Management und Neues Steuerungsmodell

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes allgemeines und grundlegendes Wissen über die BWL des Öffentlichen Sektors.

Die Studierenden kennen die für diesen Bereich relevanten Management- und Organisationstheorien.

Die Studierenden verstehen die Bedeutung und Entwicklung des Öffentlichen Sektors in seiner Vielfalt und erkennen die Zusammenhänge des Wandels in Abhängigkeit von den politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über den neuesten Wissensstand für eine erfolgreiche Anwendung der vermittelten Management- und Organisationstheorien in der öffentlichen Verwaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen Analyseverfahren, um die jeweilige Ist-Situation in einer öffentlichen Verwaltung zu bewerten und um erforderliche Handlungsfelder für Verbesserungsansätze aufzuzeigen.

Sie zeigen konkreten Handlungsbedarf unter Verwendung geeigneter Managementmethoden auf und entwickeln Maßnahmen und Projekte zur Implementierung und Umsetzung im Rahmen des Managementkreislaufs.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können entwickelte Handlungsoptionen argumentativ vertreten und zu konkreten Lösungsalternativen führen.

Sie sind in der Lage, Strukturpotential zu erkennen und für zielorientierte Informations- und Entscheidungsprozesse zu nutzen, indem sie die erworbenen Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten anwenden.



Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Organisations- und Managementtheorien der öff. BWL und setzen diese bei der Lösung komplexer Aufgaben- bzw. Problemstellungen ein. Sie sind in der Lage, bei allen strategisch und alltäglich stattfindenden Veränderungsprozessen fachliche und organisatorische Verantwortung zu übernehmen und mit allen an diesen Prozessen beteiligten Personen zielorientiert zusammen zu arbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Buchholz, Gabriele

Lehrende

Kröger, Christian

Buchholz, Gabriele

Stahlhut, Michael; Burghard, Daniel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

48 Vorlesungen

2 Prüfungen

10 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

10 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

10 Literaturstudium

10 Kleingruppen

30 Prüfungsvorbereitung

30 Praxistransfer

Literatur

Brede, Helmut (2005): Grundzüge der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre, 2. Auflage, München, Wien, Oldenbourg;

Dincher, Roland, Müller-Godeffroy, Heinrich, Scharpf, Michael, Schuppan, Tino (2010): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für die Verwaltung, 3. Auflage, Neuhofen, Chroma-Druck Römerberg;

Dincher, Roland, Scharpf, Michael: Management in der öffentlichen Verwaltung, 1. Auflage, Chroma-Druck



Römerberg, Neuhofen 2012

Friese, Werner / Hartleib, Georg / Heldt, Heidrun / Schmidt, Marco (2008): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung, Kompendium;

Hieber, Fritz (2009): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Grundlagen für das Management in der öffentlichen Verwaltung, 6. Auflage, Sternenfels, Wissenschaft & Praxis;

Hopp, Helmut / Göbel, Astrid (2013): Management in der öffentlichen Verwaltung, 4. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel;

Klümper, Bernd / Möllers, Heribert / Zimmermann, Ewald (2008): Verwaltungsorganisation und Personalwirtschaft, 12. Auflage, München, Buchverlag Verwaltungs-BWL;

Schauer, Reinbert (2015): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Public Management, 3. Auflage, Wien, Linde;

Schedler, Kuno / Proeller, Isabella (2011): New Public Management, 5. Auflage, Wien, Haupt;

Rau, Thomas (2007): Betriebswirtschaftslehre für Städte und Gemeinden, 2. Auflage, München, Vahlen;

Schulte-Zurhausen, Manfred (2005): Organisation, 4. Auflage, München, Vahlen;

Vahs, Dietmar (2007): Organisation, 6. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über die Struktur und Funktion des Öffentlichen Sektors und die Spezifika der BWL sowie der Managementtheorien für diesen Bereich.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Differenzierung und Aufhebung von Verwaltungsakten sowie angewandte Fallstudien - Öffentliches Recht

Differentiation and Repeal of Administrative Acts as well as Applied Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6012 (Version 3.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6012

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden ihre im Basismodul „Verwaltungsverfahren- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht“ erworbenen Kenntnisse sowohl erweitern als auch vertiefen. Sie sollen das Ineinandergreifen verschiedener Rechtsgebiete des materiellen Rechts und die Zusammenhänge zwischen materiellen und Verfahrensrecht verstehen. Die Kenntnis der Lehre von den Nebenbestimmungen soll sie in die Lage versetzen, kritisch differenzierte Entscheidungen im Einzelfall zu treffen. Für den Fall, dass sich Entscheidungen nachträglich als anpassungsbedürftig erweisen, sollen sie die Bestimmungen über die Rücknahme und den Widerruf von Verwaltungsakten kennen. Dabei sollen die Techniken juristischer Entscheidungsfindung, insbesondere auch wissenschaftliche Arbeitsweisen, anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen insbes. aus dem öffentlichen Recht vertieft werden.

Lehrinhalte

1 Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt
1.1 Arten/Abgrenzung
1.2 Rechtmäßigkeit von Nebenbestimmungen
1.3 Rechtsschutz

2 Aufhebung von Verwaltungsakten
2.1 Begriff/Abgrenzung
2.2 Rücknahme eines VA
2.3 Widerruf eines VA

3 Wiederaufgreifen des Verfahrens

4 Übung von Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher Fälle, teilweise unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung

5 Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, bei Erlass eines Verwaltungsaktes die Frage nach etwaigen Nebenbestimmungen (Begriff, Abgrenzung, Arten, Zulässigkeitsvoraussetzungen, Rechtsschutz) fallbezogen zu beantworten sowie Verwaltungsakte in rechtmäßiger Weise aufzuheben. Sie können ein wissenschaftliches Gutachten zur Lösung einer verwaltungsrechtlichen Fragestellung erarbeiten.

Wissensvertiefung



Sie verfügen über detailliertes Wissen über die Vorschriften des Allgemeinen Verwaltungsrechts über die Nebenbestimmungen und die Aufhebung von Verwaltungsakten und sind mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Gutachtentechnik vertraut.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden überblicken die Struktur und die Formen des Allgemeinen Verwaltungsrechts und das Zusammenspiel zwischen materiellen und Verfahrensrecht bei Erlass und Aufhebung und können sie auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig, ggf. unter Einbeziehung wissenschaftlicher Darstellungsweisen, anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen des Allgemeinen Verwaltungsrechts ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer vertieften kritischen Analyse und Betrachtung und ziehen unterschiedliche Quellen zur Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Sie können Rechtsgrundlagen aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht bezogen auf die Lehre von den Nebenbestimmungen und die Aufhebung von Verwaltungsakten zur Lösung von Standardproblemen heranziehen und auf vertraute und nicht vertraute Frage- und Problemstellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien; Gruppenarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Biester, Jürgen

Lehrende

Biester, Jürgen

Hermann, Ulrike

Kastenbutt, Isa

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Praxis

Literatur



Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ebenso wie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B.

Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, München;

Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen; Hildebrandt, Uta, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart;

Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut;

Waldhoff, Christian, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg;

Bull, Hans-Dieter; Mehde, Veith, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Schmidt, Rolf, Allgemeines Verwaltungsrecht, Hamburg;

Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 3-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen Fallgestaltungen, die sich mit den Vorschriften des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts befassen, selbstständig unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse der juristischen Methodenlehre und des wissenschaftlichen Arbeitens bearbeiten, verknüpfen und in Feindifferenzierung abstimmen und gutachterlich darstellen können sowie im Falle korrekturbedürftiger Verwaltungsakte die möglichen Aufhebungsalternativen kennen und anwenden können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung

Digitisation in public administration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6032 (Version 4.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6032

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die immer stärker fortschreitende Vernetzung und Digitalisierung der Arbeits- und Lebenswelt hat Auswirkungen auf die Aufgaben des Staates und der Verwaltung. Die Studierenden lernen die Herausforderungen der digitalen Transformation insbesondere die Grundlagen des E-Government und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Digitalisierung von Verwaltungsverfahren kennen.

Lehrinhalte

Teil 1 E-Government und digitaler Wandel

1. Grundlagen des E-Government
2. Digitale Transformation mit besonderem Bezug zur öffentlichen Verwaltung

Teil 2 Datenschutzrecht und IT-Recht

1. Einführung
2. Internetrecht, nebst urheberrechtlicher Bezüge
3. Datenschutzrecht
4. Informationsfreiheitsrecht
5. Signaturrecht
6. Recht der IT-Beschaffung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Begriff und die theoretischen Grundlagen von E-Government und Digitalisierung, sowie des einschlägigen IT-Rechts.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erhalten einen Überblick über die wesentlichen Elemente und Potenziale des E-Government und der digitalen Transformation, sowie deren rechtlichem Rahmen.

Können - instrumentale Kompetenz



Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen von Methoden und Verfahren im Rahmen des E-Governments sowie der rechtlichen Anforderungen im Bereich IT-Recht.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wesentlichen Aspekte des E-Government, der digitalen Transformation und des einschlägigen IT-Rechts.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die aktuellen Entwicklungen in der Informations- und Kommunikationstechnik sowie den Rechtsrahmen des IT-Rechts und ihre Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung einordnen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium, E-Learning

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende

Lasar, Andreas

Elbel, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

30 Praxi

Literatur

Lühr, Hans H./Jabowski, Roland/Smentek, Sabine, 2019, Handbuch digitale Verwaltung, Nomos Verlag, Baden-Baden

Schmid, Andreas (Hrsg.), 2019, Verwaltung, eGovernment und Digitalisierung, Springer Verlag, Wiesbaden

Seckelmann, Margit (Hrsg.), 2019, Digitalisierte Verwaltung, Vernetztes E-Government, 2. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Heckmann, D., Juris Praxiskommentar Internetrecht, 4. Auflage, München 2014



Rosnagel, A., Das neue Datenschutzrecht, Baden Baden 2018

Schartmann, R., Lohmann, S., Informationsfreiheitsrecht in der behördlichen Praxis, Köln 2017

Kulartz, H.-P., Opitz, M., Steding, R., Vergabe von IT-Leistungen, Köln 2015

Roßnagel, A., Das Recht der Vertrauensdienste, Baden Baden 2016

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Englisch 3 (Fachsprache Wirtschaft und Recht)/CEF B1/B2

English 3 (Language for Specific Purposes - Business and Law)/CEF B1/B2

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6044 (Version 6.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6044

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul 3 zielt darauf ab die Studierenden auf ein Auslandsstudiensemester und / oder ein Auslandspraktikum vorzubereiten. Das gesamte Modul B (Niveaustufen 3 und 4) beabsichtigt daher eine umfassende sprachliche, interkulturelle und wirtschaftskundliche Beschäftigung mit englischsprachigen Ländern. Neben Großbritannien werden u. a. die USA berücksichtigt.

Das Modul 3 konzentriert sich auf die fachsprachliche Ausbildung und bildet durch die landeskundlichen Komponenten einen Baustein zur Vorbereitung auf das Ausland.

Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und englischsprachigen Fachzeitschriften;

Juristische und wirtschaftswissenschaftliche Terminologie, insb. Arbeitsrecht und zu Unternehmen, Fallbeispiele, u.a. zum Thema „Common Law“;

Mündliche und schriftliche Textreproduktion;
Diskussionen, Textrecherche und Präsentationen;
Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können authentische Texte zu wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Themen des anglo-amerikanischen Sprachraums verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Kleingruppenarbeit, Simulationen, Veranstaltungsvor-/nachbereitung, Prüfungsvorbereitung

Empfohlene Vorkenntnisse

Bestandenes Modul Englisch 2 oder gleichwertige Vorkenntnisse

Modulpromotor

Hogg, Carol

Lehrende



Hogg, Carol
Roussanova, Katia
DiDomenico, Raphael
Juraszek, Iwona

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Kleingruppenarbeit; Veranstaltungsvor-/nachbereitung; Selbststudium

Literatur

Krois-Lindner, A. & Firth, M. & TransLegal, Introduction to International Legal English, Cambridge University Press, Cambridge, UK, 2008;

Diverse vertiefende Artikel aus Fachbüchern und Fachpresse zu wirtschaftsrechtlichen Themen;

Diverse vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse;

Diverses audiovisuelles Material aus Rundfunk, Fernsehen, Internet und anderen Quellen.

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus zwei Klausuren (jeweils 20 Minuten), einer Klausur (15 Minuten), einer Präsentation und einer Mündlichen Prüfung zusammen. Die jeweilige Klausur (jeweils 20 Minuten) wird mit 20 Punkten (20 Prozent) gewichtet. Die Klausur (15 Minuten) wird mit 10 Punkten (10 Prozent) gewichtet. Die Präsentation und die Mündliche Prüfung werden bei der Berechnung der Endnote mit jeweils 25 Punkten (25 Prozent) gewichtet (Elemente: K20 + K20 + K15 + PR + M; Punkte: 20 + 20 + 10 + 25 + 25).

Prüfungsanforderungen

Ausbaufähige Grundkenntnisse auf der Basis von alltäglichen, landes- und wirtschaftskundlichen Themen sowie eine Einführung in die Fachsprache in Bezug auf betriebswirtschaftlich und rechtsrelevante Themenstellungen.

Nachweis der Mobilitätsfähigkeit für einen Auslandsaufenthalt durch:

- Sicherheit beim Umgang mit Texten mit fachwissenschaftlichem Vokabular der Rechts- und Wirtschaftssprache (mündlich und schriftlich)
- Sicherheit in geschäftsspezifischen Situationen (mündlich und schriftlich)
- Sensibilität für rechtsrelevante Themenstellungen mit internationaler Dimension
- Sicherheit beim Umgang mit grammatischen und idiomatischen Strukturen

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch



Englisch 4 (Fachsprache Wirtschaft und Recht)/CEF B2/C1

English 4 (Language for Specific Purposes - Business and Law)/CEF B2/C1

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6045 (Version 4.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6045

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion authentischer Fachtexte des Wirtschaftsrechts und zum gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Geschehen des englischsprachigen Sprachraums;

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Fachbüchern und der englischsprachigen Wirtschaftspresse;

Themenvertiefung in Präsentationen, Diskussionen und Projektarbeit;
vertiefte Übungen zu Textaufbau und Präsentation komplexer Zusammenhänge;
Festigung von Grammatik, Syntax und Gesprächsaufbau;
Fallstudien zu interkulturellen Unterschieden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können die Aufgaben erfüllen, die in Studium und Praktikum im englischsprachigen Ausland an sie gestellt werden: Sie können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft sowie des Rechts selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur sowie der kulturellen Eigenheiten ausgewählter englischsprachiger Länder.

Lehr-/Lernmethoden

Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, e-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Bestandenes Modul Englisch 3 oder gleichwertige Vorkenntnisse

Modulpromotor

Hogg, Carol

Lehrende

Hogg, Carol

Roussanova, Katia

DiDomenico, Raphael

Juraszek, Iwona

Leistungspunkte



5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Selbststudium, Kleingruppenarbeit, Veranstaltungsvor-/nachbereitung;
Prüfungsvorbereitung

Literatur

Diverse vertiefende Artikel aus Fachbüchern und Fachpresse zu wirtschaftsrechtlichen Themen;

Diverse vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse;

Diverses audiovisuelles Material

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus zwei Klausuren (jeweils 20 Minuten), einer Klausur (15 Minuten), einer Präsentation und einer Mündlichen Prüfung zusammen. Die jeweilige Klausur (jeweils 20 Minuten) wird mit 20 Punkten (20 Prozent) gewichtet. Die Klausur (15 Minuten) wird mit 10 Punkten (10 Prozent) gewichtet. Die Präsentation und die Mündliche Prüfung werden bei der Berechnung der Endnote mit jeweils 25 Punkten (25 Prozent) gewichtet (Elemente: K20 + K20 + K15 + PR + M; Punkte: 20 + 20 + 10 + 25 + 25).

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch



Finanzmanagement (kommunal) und Personalmanagement

Financial Management (Local Government)/Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6022 (Version 6.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6022

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Teil I Finanzmanagement (kommunal)

Zur Finanzierung ihrer Aufgaben stehen der öffentlichen Verwaltung verschiedene Einnahmequellen zur Verfügung. Die wesentlichen Einnahmequellen der öffentlichen Verwaltung sollen in ihrer Wirkung und Bedeutung mit Bezug auf die Gesamtwirtschaft vorgestellt werden. Die Grundlagen zur Erhebung von Abgaben und zum Finanzausgleich sollen vermittelt werden.

Teil II Personalmanagement

Die Aufgabenfelder des Personalmanagements werden mit dem speziellen Bezug zur öffentlichen Verwaltung vorgestellt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Prozess der Beschaffung, Auswahl und Einstellung sowie Entwicklung von Beschäftigten bis hin zum Ausscheiden. Dabei werden die aktuelle Praxis, aber auch künftige Herausforderungen und Lösungsansätze in der öffentlichen Verwaltung aufgezeigt.

Lehrinhalte

Teil I Finanzmanagement (kommunal)

1. Das System der öffentlichen Einnahmen des Staates
 - 1.1 Überblick über die Einnahmearten (Arten der Finanzverfassung)
 - 1.2 Besteuerungsprinzipien, Staatsverschuldung, Schuldenbremse, Konnexität
 - 1.3 Notwendigkeit der Finanzierung öffentlicher Aufgaben durch Abgaben
2. Kommunale Abgaben
 - 2.1 Steuern
 - 2.2 Gebühren
 - 2.3 Beiträge
3. Einnahmen aus dem Finanzausgleich
 - 3.1 Einkommensteueranteile, Umsatzsteueranteile, Gewerbesteuerumlage
 - 3.2 Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen f. Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, Bedarfszuweisungen, Finanzausgleichsumlage
 - 3.3 Kreisumlage, Samtgemeindeumlage
4. Kredite
 - 4.1 Kreditformen
 - 4.2 Voraussetzungen Kreditaufnahme
 - 4.3 Kreditbedingungen
 - 4.4 Bestellung von Sicherheiten
 - 4.5 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
 - 4.6 Public Private Partnership

Teil II Personalmanagement

1. Einführung in das Personalmanagement
2. Personalbedarfsplanung



3. Personalbeschaffung und –auswahl
4. Personalbeurteilung
5. Personalentwicklung
6. Führung und Motivation
7. Personalentlohnung
8. Personalanpassung und –freisetzung
9. Personalcontrolling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen der Finanzierungsquellen des Staates insbesondere der Kommunen. Die Problematik der Staatsverschuldung sowie der eingeführten Schuldenbremse ist bekannt. Die Studierenden kennen die grundlegenden Charakteristika öffentlicher Güter und Dienstleistungen und die hieraus entstehende Notwendigkeit öffentliche Abgaben zu erheben.

Die Studierenden haben einen breiten Überblick über die verschiedenen Aufgabenfelder des Personalmanagements und kennen die Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung, die im Personalmanagement zu beachten sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen die Berechnungsgrundlagen der wichtigsten kommunalen Abgaben und deren Finanzierungsfunktion. Die Unterscheidung zwischen horizontalem und vertikalem Finanzausgleich kann vorgenommen werden, die einzelnen Arten sind den Studierenden bekannt.

Die Studierenden kennen die besonderen personalpolitischen Herausforderungen (z.B. Digitalisierung und Fachkräftemangel) und verfügen über fundiertes Wissen über die Konzepte und Methoden des Personalmanagements speziell für die Anwendung in der öffentlichen Verwaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können einzelne kommunale Abgaben, sowie die verschiedenen Einnahme- und Umlagearten des Finanzausgleichs berechnen.

Die Studierenden können die zentralen Instrumente des Personalmanagements zielgerichtet auf ausgewählte Problemstellungen der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die einzelnen Abgabe- und Finanzausgleichsarten kritisch hinterfragen.

Die Studierenden können Problemlösungen aus der Personalarbeit der öffentlichen Verwaltung kommunizieren und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden abgabenrechtliche und steuerrechtliche Kenntnisse in vertrauten und nicht vertrauten Kontexten an.

Die Studierenden können Personalkonzepte für die öffentliche Verwaltung auf Basis der theoretischen Fundierung (Konzepte und Instrumente des Personalmanagements) entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende



Lasar, Andreas
Gorschlüter, Petra
Böhmer, Nicole
Steinert, Carsten
Sommer, Bastian
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

30	Prax
----	------

Literatur

Teil I Finanzmanagement (kommunal)

Bernhardt, H., Schwingeler, R., Kommunales Finanz- und Abgabenrecht NRW, Witten

Rose, J., Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, Stuttgart

Teil II Personalmanagement

Bröckermann, R., Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management

Gourmelon, A., Seidel, S., Treier, M.: Personalmanagement im öffentlichen Sektor – Grundlagen und Herausforderungen

jeweils aktuelle Auflage

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz



Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Finanzmanagement (staatlich) und Personalmanagement

Financial Management (Federal Government)/Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6021 (Version 6.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6021

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Teil I: Finanzmanagement (staatlich)

Der Einsatz von öffentlichen Zuwendungen zur Erreichung von Zielen des Bundes und der Länder bekommt eine immer stärkere Bedeutung. Der rechtssichere Umgang mit den haushalts- und verwaltungsrechtlichen Rahmenbedingungen in diesem Rechtsgebiet erlangt eine immer größere Bedeutung in diesem von Ermessensentscheidungen geprägten Rechtsgebiet

Teil II: Personalmanagement

Die Aufgabenfelder des Personalmanagements werden mit dem speziellen Bezug zur öffentlichen Verwaltung vorgestellt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Prozess der Beschaffung, Auswahl und Einstellung sowie Entwicklung von Beschäftigten bis hin zum Ausscheiden. Dabei werden die aktuelle Praxis, aber auch künftige Herausforderungen und Lösungsansätze in der öffentlichen Verwaltung aufgezeigt.

Lehrinhalte

Teil I Finanzmanagement (staatlich)

1. Einführung in das Rechtsgebiet
 - Zuwendungsbegriff, Merkmale
 - Formen und Arten der Zuwendung
2. Allgemeine Grundlagen
 - Europäische Bestimmungen
 - Landesinteresse
 - Notwendigkeit/Nachrangigkeit
3. Antrag und Antragsprüfung
 - Vorhabenbeginn
 - Antragsverfahren
 - Bemessung der Zuwendung
4. Zuwendungsbescheid
 - Inhaltliche Steuerung
 - Finanzielle Steuerung
 - Zeitliche Steuerung
5. Verwendungsnachweis
 - Gliederung und Inhalt
 - Prüfungszeitpunkt und -verfahren
 - Gegenstand der Prüfung
6. Störungen bei der Ausführung der Reaktionen der Behörde
 - Finanzielle Abweichungen
 - Inhaltliche Abweichungen
 - Änderung des Zuwendungsbescheides
 - Rücknahme, Widerruf

- Erstattung der Zuwendung und Zinsen

Teil II Personalmanagement

1. Einführung in das Personalmanagement
2. Personalbedarfsplanung
3. Personalbeschaffung und –auswahl
4. Personalbeurteilung
5. Personalentwicklung
6. Führung und Motivation
7. Personalentlohnung
8. Personalanpassung und –freisetzung
9. Personalcontrolling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über verwaltungsrechtliche Grundkenntnisse. In diesem Modul werden die Kenntnisse anhand des besonderen Rechtsgebietes des Zuwendungsrechtes vertieft, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit der Gestaltung von Zuwendungsbescheiden und der Umgang mit Fehlern im Verfahren. Hierbei wird auch der Bezug zum staatlichen Haushaltsrecht hergestellt

Die Studierenden haben einen breiten Überblick über die verschiedenen Aufgabenfelder des Personalmanagements und kennen die Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung, die im Personalmanagement zu beachten sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erlernen die wesentlichen fachlichen Besonderheiten des nationalen Zuwendungsrechtes.

Die Studierenden kennen die besonderen personalpolitischen Herausforderungen (z. B. Digitalisierung und Fachkräftemangel) und verfügen über fundiertes Wissen über die Konzepte und Methoden des Personalmanagements speziell für die Anwendung in der öffentlichen Verwaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können unterschiedliche Zuwendungsrichtlinien anwenden und die verwaltungsrechtlichen Folgen daraus ableiten. Das Zusammenspiel der LHO, einschließlich der VV und den AnBest ist ihnen bekannt.

Die Studierenden können die zentralen Instrumente des Personalmanagements zielgerichtet auf ausgewählte Problemstellungen der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Verwendung der unterschiedlichen Finanzierungsarten kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, Ermessensentscheidungen im Rahmen des Zuwendungsverfahrens zu begründen

Die Studierenden können Problemlösungen aus der Personalarbeit der öffentlichen Verwaltung kommunizieren und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden verwaltungs- und haushaltrechtliche Rahmenbedingungen in vertrauten und nicht vertrauten Kontexten an.

Die Studierenden können Personalkonzepte für die öffentliche Verwaltung auf Basis der theoretischen Fundierung (Konzepte und Instrumente des Personalmanagements) entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse



keine

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende

Bendig, Uwe-Heinz

Böhmer, Nicole

Steinert, Carsten

Schinnenburg, Heike

Gorschlüter, Petra

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

30	p
----	---

Literatur

Teil I Finanzmanagement (staatlich)

Krämer/Schmidt; Zuwendungsrecht-Zuwendungspraxis; R.v. Decker-Verlag

Teil II Personalmanagement

Bröckermann, R., Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management
Gourmelon, A., Seidel, S., Treier, M.: Personalmanagement im öffentlichen Sektor – Grundlagen und Herausforderungen

jeweils aktuelle Auflage

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Grundlagen der Sozialwissenschaften und Politik

Principles of Social Sciences and Politics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6017 (Version 6.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6017

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul soll dazu beitragen, durch die Aneignung sozial- und politikwissenschaftlicher Denk- und Analysemethoden die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen des Handelns und Entscheidens im Öffentlichen Sektor reflektieren zu können.

Lehrinhalte

1. Theorien des politisch-administrativen Systems
2. Politische Institutionen und Strukturen
3. Politische Akteure / verschiedene Politikfelder und -ebenen
4. Darstellung relevanter politischer Strömungen und Parteien / Wahlforschung
5. Sozialwissenschaftliche Theorien der modernen Gesellschaft
6. Demografische, systemische und sozialstrukturelle Analysen moderner Gesellschaften
7. Struktur- und Wertewandel in modernen Gesellschaften

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse politik- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Analysemethoden, um politische und gesellschaftliche Strukturen und Prozesse verstehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen die Theoriearchitektur relevanter politischer und soziologischer Theorien. Sie wissen um die Historizität und Beobachterabhängigkeit politischer und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, ihr politikologisches und soziologisches Wissen auf relevante Praxisfelder anzuwenden, diese zu analysieren und in ihrer Entwicklung zu begreifen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind fähig, ihre politikwissenschaftlichen und soziologischen Beobachtungen in Wort und Schrift zu kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz



Die Studierenden sind in der Lage, ihre politikwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse ggf. in Konzepte und Maßnahmen praktisch umzusetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Wortmann, Rolf

Lehrende

Thönnessen, Joachim

Reinert, Heiko

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

35 Vorlesungen

23 Seminare

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

12 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

8 Kleingruppen

20 Prüfungsvorbereitung

30 Praxistransfer

Literatur

Andersen, Uwe/Woyke, Wichard (Hg.): Handwörterbuch des politischen Systems, Opladen 2003.

Bogumil, Jörg/Jann, Werner: Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland. 2. überarb. Aufl., Wiesbaden 2009.

Geißler, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands. Zur gesellschaftlichen Entwicklung mit einer Bilanz zur Vereinigung. 6. Aufl., Wiesbaden 2011.

Hradil, Stefan: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Opladen 2005.

Joas, Hans (Hg.): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt/New York 2007.

Kevenhörster, Paul: Politikwissenschaft Band 1. Entscheidungen und Strukturen der Politik. 3. Aufl., Wiesbaden 2008.



Kevenhörster, Pau: Politikwissenschaft Band 2. Ergebnisse und Wirkungen der Politik, Wiesbaden 2006.

Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian: Politikwissenschaft: Eine Einführung. 6. überarb. Aufl.

Schäfers, Bernhard (Hg.): Grundbegriffe der Soziologie, Opladen 1998.

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) sowie einem Referat (R) zusammen. Die Klausur wird mit 50 Punkten (50 Prozent) und das Referat mit 50 Punkten (50 Prozent) gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse sozial- und politikwissenschaftlicher Theorien und Analysemethoden sowie deren Ausprägung und Anwendung in der Praxis

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Principles of Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6009 (Version 5.0) vom 07.08.2020.

Modulkennung

22B6009

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Studierenden mit dem Gegenstand und den Prinzipien der ökonomischen Analyse vertraut machen. Dazu sind die Grundfragen der Volkswirtschaftslehre zu beantworten, die sich aus der Existenz des Knappheitsproblems in jeder Gesellschaft stellen. Über die optimale Güterversorgung und deren institutionelle Regelungen hinaus sind bei der Steuerung der ökonomischen Prozesse die gesamtwirtschaftlichen Ziele wie Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung oder Preisniveaustabilität zu berücksichtigen. Die konkrete Auswahl wirtschaftspolitischer Maßnahmen hängt auch davon ab, ob stärker eine nachfrage- oder angebotsorientierte Politikkonzeption vertreten wird.

Lehrinhalte

I. Einführung und Grundlagen

1. Volkswirtschaftliches Modelldenken
2. Volkswirtschaftliche Grundbegriffe
3. Handelsvorteile
4. Wirtschaftsordnungen

II. Grundzüge der Mikroökonomik

1. Nachfrage und Angebot auf dem Gütermarkt
2. Unternehmen im Wettbewerb
3. Marktmechanismus und Gleichgewicht
4. Elastizitäten und ihre Anwendung
5. Wohlfahrtsökonomie
6. Marktpreisbildung bei unterschiedlichen Wettbewerbsformen (Monopol)
7. Wettbewerbspolitik
8. Preisbildung auf dem Arbeitsmarkt
9. Marktversagen und staatliche Eingriffnahme

III. Grundzüge der Makroökonomik

1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
2. Wirtschaftspolitische Ziele
3. Wirtschaftspolitische Lehrmeinungen
4. Fiskal- und Geldpolitik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen mikro- und makroökonomischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung und dem wirtschaftspolitischen Zielsystem.



Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und staatliche Interventionen in den Marktprozess wohlfahrtstheoretisch zu bewerten. Sie verfügen über das Wissen, relevante Ursachen gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichtssituationen zu identifizieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können ansatzweise wirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ökonomische Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare ökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin
Dauschek, Karl

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Vorlesungen
----	-------------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------



30 P

Literatur

Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 4. Aufl., München 2015.

Edling, Herbert: Volkswirtschaftslehre - schnell erfasst, 3. Aufl., Heidelberg 2010.

Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark. P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Stuttgart 2016.

Krugman, P., Wells, R., Volkswirtschaftslehre, Stuttgart 2010

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) sowie eine Hausarbeit (HA) zusammen. Die Klausur wird mit 50 Punkten (50 Prozent) und die Hausarbeit wird mit 50 Punkten (50 Prozent) gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Grundlagen des allgemeinen Schuldrechts des BGB sowie angewandte Fallstudien - Privatrecht

Law of Default in the German Civil Code as well as Applied Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6013 (Version 4.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6013

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die öffentliche Verwaltung wird im Rahmen des Verwaltungshandelns nach Abschluss privatrechtlicher Verträge mit Leistungsstörungen konfrontiert wie verspätete Vertragserfüllung oder Nicht- oder Schlechterfüllung vertraglich vereinbarter Pflichten. Schuldrechtliche Kenntnisse der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bei Leistungsstörungen gehören zum Kern des BGB. Die Studierenden müssen die unterschiedlichen Leistungsstörungen bei Verträgen kennen und adäquate Lösungen entwickeln können. Hierzu gehört auch die Einordnung und Bewertung juristischer Streitfragen. Die gefundenen Lösungen bei Fallstudien sind gutachtlich niederzulegen und Entscheidungsvorschläge zu unterbreiten. Fallstudien auch aus dem öffentlichen Recht sichern bereits vorhandenes Wissen und vermitteln dessen praktische Anwendung. Bekannte Rechtsanwendungstechniken werden gefestigt.

Lehrinhalte

1. Recht der Leistungsstörungen des BGB
 - 1.1 Schadensersatz wegen Nichterfüllung, Verzögerung und Schlechterfüllung vertraglicher Haupt- und Nebenpflichten
 - 1.2 Rücktritt vom Vertrag
 - 1.3 Leistungsstörungen bei gegenseitigen Verträgen
2. Fallstudien aus dem Privat- und öffentlichen Recht
 - 2.1 Erstellung von Gutachten anhand privat-rechtlicher Fälle teilweise auch unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
 - 2.2 Übungen von Gutachten und Bescheiden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis hinsichtlich der Techniken der juristischen Entscheidungsfindung sowie des Rechts der Leistungsstörungen des Allgemeinen Schuldrechts des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Wissensvertiefung

Sie kennen detailliert die Instrumente der juristischen Methodenlehre und die wesentlichen Vorschriften des Rechts der Leistungsstörungen des BGB.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, auch schwerere Fälle aus dem Allgemeinen Schuldrecht zu lösen, die Regelungstechnik und den Anspruchsaufbau des BGB sowie wesentliche Rechtsinstitute aus



dem Bereich der Leistungsstörungen des BGB zu erläutern und deren Bedeutung für die öffentliche Verwaltung einzuschätzen und diese Teile des Zivilrechts korrekt anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei der Erstellung von Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle sind die Studierenden in der Lage, Literatur und Rechtsprechung für die Entscheidungsfindung beizuziehen. Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung. Die Studierenden können juristische Streitfragen erkennen und darstellen und vertretbare Lösungen entwickeln.

Können - systemische Kompetenz

Die detaillierte Kenntnis der Techniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Begriffe und Strukturen des Allgemeinen Schuldrechts - Recht der Leistungsstörungen - versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch; Gruppenarbeit; Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Privatrechts für die öffentliche Verwaltung und der juristischen Methodenlehre

Modulpromotor

Biester, Jürgen

Lehrende

Biester, Jürgen

Theuerkauf, Klaus

Pelz, Stefan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
60	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Praxistransfer

Literatur

Kommentare und Lehrbücher zum Privatrecht bzw. Methodenlehre jeweils in der neuesten Auflage wie z. B.

Katko, Peter, Bürgerliches Recht, Berlin/Heidelberg/New York u.a.;

Klunzinger, Eugen; Einführung in das Bürgerliche Recht, München;

Medicus, Dieter, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Köln/Berlin/Bonn/München;

Musielak, Hans-Joachim, Hau., Wolfgang, Grundkurs BGB, München;



Aunert-Micus, Shirley, Güllemann, Dirk, Streckel, Siegmar, Tonner, Norbert, Wiese, Ursula-Eva, Wirtschaftsprivatrecht, Neuwied;

Brox, Hans, Walker, Wolf.-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, München;

Eckert, Jörn, Schuldrecht AT, Baden-Baden sowie Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle;

Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden; Wörten, Rainer, Schindler, Sven, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen;

Köln/Berlin/Bonn/München; Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht; Stuttgart/München/Hannover u.a.;

Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Grundlagen des Privatrechts für die öffentliche Verwaltung und der juristischen Methodenlehre

Basics of Civil Law and Legal Methodology

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6001 (Version 4.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6001

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Privatrecht bildet auch eine der Grundlagen des Verwaltungshandelns. Kenntnisse des Allg. Teils und des Allg. Schuldrechts des BGB sowie der Grundprinzipien des Bürgerlichen Rechts sind notwendig, um Aufgaben öffentlicher Verwaltung besonders durch den Abschluss von Verträgen gerecht zu werden. Dazu muss die Fähigkeit vermittelt werden, die Möglichkeiten und Grenzen der privatrechtlichen Rechtsinstitute zu erkennen und selbstständig zur Aufgabenerfüllung zu nutzen. Hierzu bedarf es ferner der Kenntnisse der juristischen Arbeitsweise, der Methodenlehre. Diese Grundkenntnisse sowie die Fähigkeit, die juristischen Methoden einzusetzen, sind anhand von Fallstudien aus dem Privatrecht, aber auch aus dem öffentlichen Recht zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Rechtsgeschäftslehre; Entstehung von Schuldverhältnissen
 - 1.1 durch Rechtsgeschäft insbesondere durch Vertragsschluss: Begriff der Willenserklärung und deren Wirksamkeit; Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen; Anfechtung von Willenserklärungen sowie Stellvertretung
 - 1.2 durch Gesetz am Beispiel der ungerechtfertigten Bereicherung
2. Erlöschen von Schuldverhältnissen durch Erfüllung und Aufrechnung
3. Fristen sowie Verjährung von Ansprüchen
4. Rechtsquellen
5. Grundlagen der juristischen Methodenlehre
 - 5.1 Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze
 - 5.2 Auslegung von Rechtssätzen
 - 5.3 Grundtechniken der Rechtsanwendung wie Syllogismus, Subsumtion, Ermessensausübung, Gutachten- und Bescheidtechnik
 - 5.4 Erstellung von Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Fälle teilweise auch unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
 - 5.5 Übungen von Gutachten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze, die Auslegung von Rechtssätzen und die Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung sowie bezogen auf die Grundbegriffe und -strukturen des Allgemeinen Teils (AT) des BGB sowie des Allgemeinen Schuldrechts



Wissensvertiefung

Sie kennen die Instrumente der juristischen Methodenlehre und die für das Zustandekommen von Rechtsgeschäften wesentlichen Vorschriften.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, kleinere Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbständig anwenden. Sie sind in der Lage, leichte bis mittelschwere Fälle aus dem BGB AT und dem Schuldrecht AT zu lösen, die Regelungstechnik und den Aufbau des BGB sowie wesentliche Rechtsinstitute aus dem BGB AT und dem Schuldrecht AT zu erläutern und die Bedeutung des Zivilrechts für die Gesellschaft und die öffentliche Verwaltung einzuschätzen und diese Teile des Zivilrechts korrekt anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei der Erstellung von Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle sind sie in der Lage, Literatur und Rechtsprechung für die Entscheidungsfindung beizuziehen. Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung.

Können - systemische Kompetenz

Die Kenntnis der Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Grundbegriffe und -strukturen des Allgemeinen Teils (AT) des BGB sowie des Allgemeinen Schuldrechts versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Biester, Jürgen

Lehrende

Biester, Jürgen

Hermann, Ulrike

Bachert, Charlotte

Hoss, Gerrit; Wenninger, Wilhelm;

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung



30 Praxis

Literatur

Einschlägige Kommentare und Lehrbücher zum Privatrecht jeweils in der neuesten Auflage z.B.

Katko, Peter, Bürgerliches Recht, Berlin/Heidelberg/NewYork u.a.;

Klunzinger, Eugen, Einführung in das Bürgerliche Recht, München;

Medicus, Dieter, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Köln/Berlin/Bonn/München;

Musielak, Hans-Joachim; Hau, Wolfgang, Grundkurs BGB, München;

Aunert-Micus Shirley, Güllemann, Dirk, Streckel, Siegmund, Tonner, Norbert, Wiese, Ursula-Eva, Wirtschaftsprivatrecht, Neuwied; Brox, Hans;

Walker, Wolf-Dietrich Allg. Teil des BGB, Köln/Berlin/Bonn/München;

Brox, Hans, Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, München, Eckert, Jörn, Schuldrecht AT, Baden-Baden sowie Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle;

Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden;

Wörten, Rainer, Schindler, Sven, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, Köln/Berlin/Bonn/München;

Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht, Stuttgart/München/Hannover u.a.;

Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden haben bei der Anmeldung zur Prüfung Kenntnisse der Grundlagen des Privatrechts insbesondere des Vertragsschlusses. Sie sind in der Lage, Sachverhalte problemorientiert zu bearbeiten. Aufgrund der erworbenen Kenntnisse der juristischen Methodenlehre können einfachere juristische Falllösungen entworfen und gutachtlich dargestellt werden.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat

Basics of Administrative Procedures under the Rule of Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6000 (Version 4.0) vom 03.08.2020

Modulkennung

22B6000

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Verwaltungshandeln im Rechtsstaat verlangt Kenntnisse von der staatlichen Ordnung und den möglichen Formen des Verwaltungshandelns unter Einbeziehung der rechtsstaatlichen Rahmenbedingungen nach dem Grundgesetz und den deutschen Landesverfassungen, die Grundvoraussetzung jeder Arbeit bei oder in der Zusammenarbeit mit staatlichen und kommunalen Institutionen ist.

Lehrinhalte

1. Staat und Verfassung als Gegenstände der allgemeinen Staatslehre
2. Verfassungsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen im GG (insb. Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat)
3. Staatsorganisationsrecht (insb. Organe, Kompetenzen, Rechtsetzungsverfahren, Wahlrechtsgrundsätze/ Wahlsystem, Parteien, Verfassungsrechtliche Streitigkeiten)
4. Begriff und Träger der Verwaltung
5. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
6. Formen des Verwaltungshandelns, Schwerpunkt: Lehre vom Verwaltungsakt, Begriff und Bedeutung des Verwaltungsaktes

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen und Verständnis über die Träger und die Formen des Verwaltungshandelns insbesondere im Hinblick auf den Begriff und die Elemente des Verwaltungsaktes sowie die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen und die staatliche Ordnung im Sinne des Grundgesetzes.

Wissensvertiefung

Sie kennen die Grundlagen des Verwaltungshandelns und deren verfassungsrechtliche Manifestation im Grundgesetz.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden überblicken die Struktur und die Formen des Verwaltungshandelns, insbesondere die Elemente des Verwaltungsaktes und die verfassungsrechtlichen Grundlagen jeder staatlichen Ordnung und können sie auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz



Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus diesem Bereich des Allgemeinen Verwaltungsrechts und des Staats- und Verfassungsrechts ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen darstellen und bearbeiten.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Problemstellungen aus der Lehre vom Verwaltungshandeln und der verfassungsrechtlich gesetzten staatlichen Ordnung und können sie auf vertraute und nicht vertraute Sachverhaltsdarstellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Hermann, Ulrike

Lehrende

Hermann, Ulrike

kahermes

Bachert, Charlotte

Wenninger, Wilhelm;

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 praxi

Literatur

Kommentare zum Grundgesetz sowie zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht und zum Staats- und Verfassungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B.

Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Giesmulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln;

Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München;

Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart;

Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln;



Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München;

Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg;

Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden;

Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart;

Badura, Peter, Staatsrecht, Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, München;

Battis, Ulrich/Gusy, Christoph, Einführung in das Staatsrecht, Heidelberg;

Degenhart, Christoph, Staatsrecht I, Heidelberg;

Detterbeck, Steffen, Öffentliches Recht: Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, München;

Ipsen, Jörn, Staats- und Verwaltungsrecht Niedersachsen;

Ipsen, Jörn, Staatsrecht I und II;

Katz, Alfred, Staatsrecht, Heidelberg;

Maurer, Hartmut, Staatsrecht 1;

Pieroth, Bodo, Staatsrecht 1; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Heidelberg;

Stein, Ekkehardt/Frank, Götz, Staatsrecht, Tübingen;

Richter, Ingo/Schuppert, Gunnar F./ Bumbke, Christian, Casebook Verfassungsrecht, München; Schmalz, Dieter, Staatsrecht, Baden-Baden;

Schmidt, Rolf, Staatsorganisationsrecht sowie Grundzüge des Verfassungsprozessrechts und des Rechts der Europäischen Union;

Windthorst, Kay, Verfassungsrecht I, Grundlagen, München;

Zippelius, Reinhold/Württenberger, Thomas/Maunz, Theodor, Deutsches Staatsrecht, München.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die staatliche Ordnung nach dem Grundgesetz, insbesondere die Staatsstrukturprinzipien, die Organisation des Staates und ausgewählte Grundrechte sowie die Grundlagen und Formen staatlichen Handelns.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Grundrechte sowie angewandte Fallstudien-Öffentliches Recht

Basic Rights as well as Applied Case Studies-Public Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6007 (Version 3.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6007

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Verwaltungshandeln verlangt Kenntnisse der den Rechtsstaat tragenden Grundrechte, die Grundvoraussetzung jeder Arbeit bei oder in der Zusammenarbeit mit staatlichen und kommunalen Institutionen sind, denn die Grundrechte enthalten wesentliche materiell-rechtliche Bindungen für die alltägliche Praxis der unterschiedlichen Verwaltungsbehörden. Unverzichtbar sind ferner die Kenntnisse der juristischen Arbeitsweise, der Methodenlehre. Die Fähigkeit, die juristischen Methoden einzusetzen, ist anhand von Fallstudien aus dem öffentlichen Recht zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundrechtslehren / Einführung in die Grundrechtsdogmatik
2. Ausgewählte Grundrechte, etwa
 - 2.1. Art. 1 Abs. 1 GG (Menschenwürde),
 - 2.2. Art. 2 Abs. 1 GG (allgemeine Handlungsfreiheit),
 - 2.3. Art. 2 Abs. 2 (Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit; Persönlichkeitsrecht),
 - 2.4. Art. 3 GG (Gleichheitsgrundsatz),
 - 2.5. Art. 4 GG (Religionsfreiheit),
 - 2.6. Art. 5 GG (Meinungs-, Informations-, Presse- und Kunstfreiheit),
 - 2.7. Art. 6 GG (Schutz von Ehe und Familie)
 - 2.8. Art. 8, 9 GG (Versammlungs-, Vereinigungsfreiheit),
 - 2.9. Art. 12 GG (Berufsfreiheit),
 - 2.10. Art. 14 Abs. 1 GG (Gewährleistung des Eigentums)
3. Fallstudien aus dem öffentlichen Recht
4. Erstellung von Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher Fälle - teilweise auch unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
5. Übungen von Gutachten und Bescheiden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen und Verständnis über wesentliche Freiheits- und Gleichheitsrechte des Grundgesetzes und über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze, die Auslegung von Rechtssätzen und die Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung.

Wissensvertiefung



Sie kennen die wesentlichen verfassungsrechtlichen Manifestationen des Verwaltungshandelns im Grundgesetz und die für die Fallbearbeitung wesentlichen Instrumente der juristischen Methodenlehre.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie überblicken die verfassungsrechtlichen Grundlagen jeder staatlichen Ordnung und können sie unter Anwendung der Instrumente der juristischen Methodenlehre auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, leichte bis mittelschwere Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbstständig anwenden. Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus dem Bereich der Grundrechte ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen darstellen und bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Kenntnis der Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Grundrechte versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Übungen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat, Grundlagen des Privatrechts und der juristischen Methodenlehre

Modulpromotor

Hermann, Ulrike

Lehrende

Biester, Jürgen

Hermann, Ulrike

Kastenbutt, Isa

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Praxis

Literatur

Kommentare zum Grundgesetz sowie Lehrbücher zum Staats- und Verfassungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B.



Badura, Peter, Staatsrecht, Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, München;

Battis, Ulrich/Gusy, Christoph, Einführung in das Staatsrecht, Heidelberg; Degenhart, Christoph, Staatsrecht I, Heidelberg;

Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II (Grundrechte); Ipsen, Jörn, Staats- und Verwaltungsrecht Niedersachsen;

Ipsen, Jörn, Staatsrecht I und II;

Katz, Alfred, Staatsrecht, Heidelberg;

Maurer, Hartmut, Staatsrecht 1; Pieroth, Bodo, Staatsrecht 1; Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Staatsrecht 2 (Grundrechte), Heidelberg;

Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Heidelberg;

Stein, Ekkehardt/Frank, Götz, Staatsrecht, Tübingen;

Richter, Ingo/Schuppert, Gunnar F./ Bumbke, Christian, Casebook Verfassungsrecht, München;

Schmalz, Dieter, Grundrechte, Baden-Baden; Schmalz, Dieter, Staatsrecht, Baden-Baden; Schmidt, Rolf, Grundrechte sowie Grundzüge der Verfassungsbeschwerde;

Schweitzer, Michael, Staatsrecht III, Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, Heidelberg; Windthorst, Kay, Verfassungsrecht I, Grundlagen, München;

Zippelius, Reinhold/Württenberger, Thomas/Maunz, Theodor, Deutsches Staatsrecht, München;

Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechts-anwendung, Celle; Möllers, Thomas, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, München;

Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden; Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht, Stuttgart/München/Hannover u.a.;

Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden kennen die staatliche Ordnung nach dem Grundgesetz, die Entstehungsgeschichte des Staates und der verschiedenen Organisationsformen, vertiefen ihre erworbenen Kenntnisse bezüglich der Berücksichtigung von Grundrechten und den Formen staatlichen Handelns.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Informationsmanagement

Information Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6043 (Version 5.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6043

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Entwicklung in der Informations- und Kommunikationstechnologie hat erheblichen Einfluss auf die Verwaltungsprozesse. Neben Grundkenntnissen über die aktuellen technologischen Entwicklungen und sich daraus ergebende Möglichkeiten und Risiken für die Verwaltungsorganisation sollen Fähigkeiten zur Planung und Umsetzung von IT-Projekten und zum IT-Management erworben werden.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik
 - 1.1 E-Government und Digitalisierung
 - 1.2 Grundlagen der IT, Hardware, Software
 - 1.3 Netzwerk, Internet Cloud
 - 1.4 Datenbanken und Programmierung
 - 1.5 Datensicherheit und Datenschutz
2. IT-Management
 - 2.1 Strategisches Management und IT Strategie
 - 2.2 Prozessmanagement
 - 2.3 Management von IT-Projekten
 - 2.4 IT-Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Controlling
 - 2.5 Veränderungs- und Akzeptanzmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über E-Government und die Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik und deren Einsatz in der öffentlichen Verwaltung. Sie können die Aufgabenfelder des IT-Managements benennen und erläutern sowie deren Relevanz für die öffentliche Verwaltung darlegen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen über die Gestaltung von Verwaltungsprozessen unter Berücksichtigung möglicher Technikunterstützung und über die Planung und Umsetzung von IT-Projekten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können einfache Programme und Datenbanken für typische Anwendungsfälle aus dem Bereich des öffentlichen Sektors konzipieren. Die Studierenden wenden Methoden zur Prozessmodellierung und zum Projektmanagement von IT-Projekten an.

Können - kommunikative Kompetenz



Die Studierenden sind in der Lage den Nutzen und die Kosten von Maßnahmen der Informationstechnik abzuschätzen. Sie können die Möglichkeiten und Risiken des IT-Einsatzes kritisch diskutieren und kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Sie sind in der Lage, unterschiedliche Organisationsformen eines behördlichen IT- Managements aufzuzeigen und diese auf deren organisatorische Wirksamkeit hin zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden können Techniken und Methoden des Prozessmanagements und des Projektmanagements im Zusammenhang mit dem IT-Einsatz auf neue Problemstellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende

Lasar, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	praxis
----	--------

Literatur

Stember, Jürgen/Eixelsberger, Wolfgang/Spichiger, Andreas (Hrsg.)
Wirkungen von E-Government : Impulse für eine wirkungsgesteuerte und technikinduzierte
Verwaltungsreform, Berlin, Heidelberg, Springer

Heuermann, Rolan/Tomenendal, Matthias/Bressemer, Christian, Digitalisierung in Bund, Ländern und
Gemeinden : IT-Organisation, Management und Empfehlungen
Berlin, Heidelberg, Springer

Hill, Hermann/Kugelmann, Dieter/Martini, Mario,
Perspektiven der digitalen Lebenswelt, Baden-Baden, Nomos

KGSt, Kommunale IT erfolgreich steuern, Berichte 9/2016 (Teil 1) und 6/2017 (Teil2)
jeweils in der aktuellen Auflage

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Mündliche Prüfung

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Inhalt, Veränderung und Beendigung von öffentlichen Dienstverhältnissen

Content, Modification and Termination of Public Employment

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6014 (Version 3.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6014

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Personal hat – betrachtet man es schon allein unter Kostengesichtspunkten – eine zentrale Bedeutung für die öffentliche Verwaltung. Voraussetzung für ein effektives und effizientes Personalmanagement ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen für gestaltende das Personal betreffende Vorgänge. Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen Überblick auf den Prozess der Beschaffung, Einstellung und Eingliederung von Personal im öffentlichen Dienst und werden mit den unterschiedlichen Dienstverhältnisse der im öffentlichen Dienst Beschäftigten und insbesondere mit den jeweils einschlägigen beamten- sowie arbeits- und tarifrechtlichen Vorschriften über die Auswahl, Einstellung und Veränderung innerhalb der Organisation und über die Organisation hinaus vertraut gemacht.

Lehrinhalte

- 1 Schadensersatzansprüche
 - 1.1 Die Haftung des Arbeitnehmers
 - 1.2 Die Haftung des Beamten
 - 1.3 Die Haftung des Arbeitgebers und des Dienstherrn
- 2 Veränderung von Beamtenverhältnissen
 - 2.1 Umwandlung des Beamtenverhältnisses auf Probe
 - 2.2 Beförderungen
 - 2.3 Versetzung und Abordnung
- 3 Veränderung von Arbeitsverhältnissen
 - 3.1 Änderung der Arbeitsaufgaben
 - 3.2 Dauerhafte Veränderung der Arbeitszeit
- 4 Disziplinarverfahren
- 5 Eintritt und Versetzung in den Ruhestand
 - 5.1 Eintritt in den Ruhestand
 - 5.2 Versetzung in den Ruhestand
 - 5.3 Reaktivierung
- 6 Beendigung von Beamten- und Arbeitsverhältnissen
 - 6.1. Beendigung von Arbeitsverhältnissen einschl. Abmahnung
 - 6.2. Beendigung von Beamtenverhältnissen
- 7 Rechtsschutz



7.1 Der Rechtsschutz der Arbeitnehmer

7.2 Der Rechtsschutz der Beamten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein vertieftes Wissen über die Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihre Beendigung sowie die Folgen von Pflichtverletzungen.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über detailliertes Wissen betreffend die Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihre Beendigung sowie die Folgen von Pflichtverletzungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die Ansätze kritisch beurteilen und auf konkrete Fragen der Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihre Beendigung sowie der Folgen von Pflichtverletzungen anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Fragestellungen der Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihrer Beendigung sowie die Folgen von Pflichtverletzungen in strukturierter Weise aufarbeiten und Dritten anschaulich vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Außerdem sind die Studierenden in der Lage, fallbezogen unter Hinzuziehung der Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen Entscheidungen auf dem Gebiet der Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihrer Beendigung sowie der Folgen von Pflichtverletzungen selbstständig zu treffen und eingehend zu begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Begründung von öffentlichen Dienstverhältnissen, Verwaltungsverfahren- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht, Grundrechte und angewandte Fallstudien - Öffentliches Recht

Modulpromotor

Elbel, Thomas

Lehrende

Elbel, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

50 Vorlesungen

10 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 praxi

Literatur

Lepek, S., Beamtenrecht, 12. Aufl., Heidelberg 2015;

Müller, B., Landshuter, F., Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 7. Aufl., München 2009;

Battis, U., Grigoleit, K. J., Hebeler, T. Bundesbeamtengesetz, 5. Aufl., München 2017;

Wichmann, M., Langer, K.-U., Öffentl. Dienstrecht, 8. Aufl., Stuttgart 2017;

Schnellenbach, H., Bodanowitz, J., Beamtenrecht in der Praxis, 9. Aufl., München 2016;

Schaub, G., Ahrend, M., Koch, U.; Linck, R., Treber, J.;

Vogelsang, H., Anuscheck, T., Arbeitsrechts-Handbuch, 17. Aufl., München 2017;

Groeger, A., von Tiling, C., Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 2. Aufl., Köln 2013.

Prüfungsleistung

Klausur 4-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen Fallgestaltungen, die sich mit den rechtlichen Regelungen über die Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihre Beendigung sowie die Folgen von Pflichtverletzungen auseinandersetzen, selbstständig lösen können, indem sie die Sachverhalte unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der juristischen Methodenlehre problemorientiert bearbeiten und gutachterlich darstellen können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



International Aspects of Economics, Law, Politics and Social Sciences

International Aspects of Economics, Law, Politics and Social Sciences

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6040 (Version 7.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6040

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Aspects of the legal, political, economic or social system of other countries are compared with the situation in the Federal Republic of Germany. Findings are evaluated, interpreted and presented in English.

Lehrinhalte

- Presentation of aspects of the legal, political, economic and social system of other countries focusing on public administration
- Comparison with the legal, political, economic and social system of the Federal Republic of Germany
- Critical assessment, analysis of advantages and disadvantages of the differences and similarities

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

The students know the basics of the legal, political, economic and social system of other countries.

Wissensvertiefung

The students acquire in-depth knowledge in one or more specific fields of the public sector of other countries in the context of the specific economic, legal, political or social situation and identify and describe differences and assess the advantages and disadvantages.

Können - instrumentale Kompetenz

The students learn to compare aspects of the legal, political, economic or social system of other countries with the situation in the Federal Republic of Germany, evaluate and interpret the findings and present them.

Können - kommunikative Kompetenz

The students are able to compile, illustrate and present the results of their comparative studies of the legal, political, economical or social system in other countries compared to the Federal Republic of Germany. They have the ability to develop recommendations for the public administration in Germany and other countries.

Können - systemische Kompetenz

Students apply to the comparison of the aspects of the legal, political, economical or social system of other countries and the Federal Republic of Germany with previously learned methods and tools from the disciplines of economics, law, politics and social sciences. They take a look at a problem from multiple scientific perspectives to arrive at a holistic view.

Lehr-/Lernmethoden



Lectures, discussions, tasks, work in groups, with a partner and individual

Empfohlene Vorkenntnisse

requirement: Successful degree in English 3 (Language for Specific Purposes - Business and Law)/CEF B1/B2

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende

Lasar, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminars
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Preparing Seminars and Exam
----	-----------------------------

30	Practice Transfer
----	-------------------

Literatur

Literature will be announced at the beginning of the semester.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch



Kommunales Haushaltsmanagement

Municipal Management of Finances

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6016 (Version 4.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6016

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Der Haushalt ist das wichtigste Planungs- und Steuerungsinstrument in der Kommunalverwaltung. Die Studierenden sollen die haushaltswirtschaftliche Dimension des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens erkennen und die entsprechende Planung und Ausführung des Haushaltes anhand der Regelungen zum kommunalen Haushaltsrecht in Niedersachsen erlernen sowie in einen Gesamtzusammenhang des kommunalen Steuerungssystems stellen können.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen
2. Haushaltsplan
3. Allgemeine Haushaltsgrundsätze
4. Planungsgrundsätze und Deckungsregeln
5. Haushaltssatzung und Nachtragssatzung
6. Ausführung des Haushaltes
7. Zahlungsanweisung und -abwicklung
8. Haushalt, Buchführung, Jahresabschluss

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis der kommunalen Haushaltswirtschaft in Niedersachsen einschließlich Haushaltsplanung, Buchführung und Jahresabschluss.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen ein detailliertes Wissen über die Vorschriften zur Aufstellung und Ausführung des kommunalen Haushaltes.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, stellen eine Haushaltssatzung einschließlich eines Haushaltsplanes in seinen Grundzügen auf. Sie wenden die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur Ausführung des Haushaltes und zur Aufstellung des Jahresabschlusses an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, Stärken und Schwächen von Regelungen des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Niedersachsen zu diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können den Haushalt als Steuerungsinstrument einschätzen und in das Steuerungssystem einer Kommune einordnen.



Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Kommunales Rechnungswesen

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende

Lasar, Andreas

Wobbe-Zimmermann, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

30	Prax
----	------

Literatur

Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 1:
Buchführung, Verlag Bernhardt, Witten

Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2:
Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Bernhardt, Witten

Lasar, Andreas / Grommas, Dieter / Goldbach, Arnim / Zähle, Kerstin/ Diekhaus, Berta/Hankel, Brigitte,
Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen, Saxonia Verlag, Dresden

Rose, Joachim: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, Kohlhammer Verlag, Stuttgart

Truckenbrodt, Holger/Zähle, Kerstin: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss,
Maximilian Verlag, Hamburg

jeweils in der aktuellen Auflage

Prüfungsleistung



Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Kommunalrecht

Local Government Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6002 (Version 3.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6002

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Staatliches Handeln wird neben unmittelbarer Staatsverwaltung durch Bund/Länder auch geprägt durch das Tätigwerden mittelbarer Verwaltungsträger wie u.a. der Kommunen, die einerseits als Verwaltungseinheiten für sog. „gemeinschaftliche Aufgaben“ als Selbstverwaltungsträger zuständig sind, andererseits aber auch einen allgemeinen Aufgabenkreis zu erfüllen haben. Bei diesem Modul geht es um die Vermittlung eines vertieften kommunalrechtlichen Verständnisses – sowohl für die zukünftigen Mitarbeiter kommunaler Selbstverwaltungsträger als auch für zukünftige Landesbedienstete, die insbesondere im Zusammenhang mit aufsichtsrechtlichen Maßnahmen die Grundlagen der kommunalen Verfassung und ihre Entscheidungsfindung kennen müssen. Es sollen hier die Grundlagen kommunaler Strukturen sowie die Handlungsabläufe/ Entscheidungsfindungsprozesse kommunaler (Selbst-)Verwaltungsträger vermittelt werden.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung
 - 1.1 Rechtsquellen und kommunalrechtliche Begriffsbestimmungen
 - 1.2 Überblick über die niedersächsische Kommunalverfassung
 - 1.3 Rechtsnatur und rechtliche Fähigkeiten der Gemeinde/Gemeindeverbände
2. Das Recht auf Selbstverwaltung
 - 2.1 Bedeutung und Inhalte der kommunalen Selbstverwaltung
 - 2.2 Rechtsschutz
3. Gemeindearten
 - 3.1 Rechtsstellung
 - 3.2 Bezeichnungen
 - 3.3 Ortschaften und Samtgemeinden
4. Aufgaben der Kommunen
 - 4.1 Grundsatz der Allzuständigkeit der Gemeinden
 - 4.2 Aufgabenbereiche: eigener und übertragener Wirkungskreis
 - 4.3 Zuständigkeit des Landkreises
 - 4.4 Finanzierung der kommunalen Aufgaben
5. Einwohner/Bürger der Gemeinde
 - 5.1 Rechte und Pflichten der Bürger und Einwohner
 - 5.2 Einwohnerantrag und Bürgerbegehren
 - 5.3 öffentliche Einrichtungen
6. Innere Verfassung der Kommune



- 6.1. Organe der Kommune; interne Willensbildung – Willensäußerung im Außenverhältnis
- 6.2. Kommunale Mandatsträger – Rechtsstellung, Rechte und Pflichten
- 6.3. Fraktionen und Gruppen
- 6.4. Ausschüsse – Aufgaben, Bildung und Zusammensetzung

- 7. Verfahren der Willensbildung in der Gemeinde (Beschlussverfahren)
 - 7.1 formelle Rechtmäßigkeit von Beschlüssen
 - 7.2 Wirksamkeit von Beschlüssen
 - 7.3 materielle Rechtmäßigkeit von Beschlüssen

- 8. Externe und interne Kontrolle
 - 8.1 Kommunal- und Fachaufsicht
 - 8.1.1 Aufgaben der Aufsicht
 - 8.1.2 Überblick der Aufsichtsarten
 - 8.1.3 Aufsichtsmittel und Rechtsschutz der Gemeinden
 - 8.2 Interne Rechtskontrolle durch den Hauptverwaltungsbeamten (Bericht/Einspruch)

- 9. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über Aufbau und Zusammenhang kommunaler Verwaltungsstrukturen im Gesamtbild staatlicher Handlungs- und Entscheidungsfindungsprozesse.

Wissensvertiefung

Sie kennen die verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Grundlagen der niedersächsischen Kommunalverfassung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Grundlagen der niedersächsischen Kommunalverfassung selbstständig anwenden, indem in diesem Bereich Standardprobleme und vorgegebene Sachverhalte gutachtlich bearbeitet werden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen kommunalrechtliche Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung und ziehen unterschiedliche Quellen zur Bearbeitung und Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Die vermittelten Kenntnisse der Niedersächsischen Kommunalverfassung versetzen die Studierenden in die Lage, diese auch auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen und Fallgestaltungen anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat

Modulpromotor

Bartels-Leipold, Barbara

Lehrende

Hermann, Ulrike

Bartels-Leipold, Barbara



Schmidt, Frank

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 p

Literatur

Kommentare und Lehrbücher zum (niedersächsischen) Kommunalrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B.

Blum, Peter/Häusler, Bernd/Meyer, Hubert, Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, Kommentar, Wiesbaden;

Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, Kommentar, Stuttgart;

Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Kommunalrecht, Stuttgart;

Seybold, Jan/Neumann, Wolfgang/Weidner, Frank, Niedersächsisches Kommunalrecht, Hamburg;

Thiele, Robert, Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, Kommentar, Kiel;

Dietlein, Johannes/Mehde, Veith, Beck'scher Online-Kommentar zum Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz, München

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen die Grundbegriffe der kommunalen Selbstverwaltung sowie die Aufgabenverteilung, die innere Verfassung und die staatlichen Aufsichtsmittel als auch die Rechte und Pflichten der Einwohner/Bürger kennen und in praxisbezogenen Fallgestaltungen anwenden können. Sie sollen sich hierbei selbstständig insbesondere mit den Entscheidungsfindungsprozessen der Kommunen und deren Überprüfung auseinandersetzen und diesbezüglich Sachverhalte unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der juristischen Methodenlehre problemorientiert bearbeiten und gutachterlich darstellen können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz



Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Marketing für die öffentliche Verwaltung

Marketing for the Public Sector

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6041 (Version 3.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6041

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Auch im öffentlichen Sektor werden zunehmend Kundenorientierung, Wettbewerbsfähigkeit und Dienstleistungsqualitäten verlangt. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, werden verstärkt Anleihen beim privatwirtschaftlichen Marketing gemacht. Die Studierenden der Öffentlichen Verwaltung müssen daher die Grundlagen des Marketings beherrschen.

Lehrinhalte

- Begriffsbestimmung, Marketing-Management-Prozess
- Situationsanalyse
- Leitbild und Corporate Identity, Marketing-Ziele
- Grundlagen der Marktforschung
- Marketing-Strategien und Grundzüge der Theorie des Konsumentenverhaltens
- Produktpolitik (u.a. Besonderheiten von Dienstleistungen, Innovationen, Marken)
- Kommunikationspolitik (Werbung, Public Relations, Event-Marketing, Besonderheiten der Internet-Kommunikation)
- Distributionspolitik
- Preispolitik
- Qualitätsmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben den Denkansatz des Marketings als komplexen Management-Prozess verstanden.

Wissensvertiefung

Sie können einschätzen, welche Chancen, aber auch welche Grenzen bei der Übertragung des Marketing-Ansatzes auf den öffentlichen Sektor bestehen. Sie können die Anwendbarkeit grundlegender Marketing-Instrumente in verschiedenen Entscheidungssituationen beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung, Gruppenarbeit mit Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Wesselmann, Stefanie



Lehrende

Wesselmann, Stefanie

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

56 Vorlesungen

4 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Praxistr

Literatur

Breyer-Mayländer, Thomas; Zerres, Christopher (Hrsg.): Stadtmarketing. Grundlagen, Analysen, Praxis, 1. Aufl. Wiesbaden: Springer Verlag.

Bruhn, Manfred (2016): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. 13., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.

Ebert, Helmut; Fisiak, Iryna (2018): Bürgerkommunikation auf Augenhöhe. Wie Behörden und öffentliche Verwaltung verständlich kommunizieren können. 3. Aufl. 2018. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Wesselmann, Stefanie; Hohn, Bettina (2017): Public Marketing. Marketing-Management für den öffentlichen Sektor. 4. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Grundlagen, Prinzipien und Methoden des Marketings.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Migrationsrecht sowie sonstige ausgewählte Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts

Migration Law and selected Areas of Special Administrative Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6035 (Version 3.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6035

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Mehr als ein Fünftel der Bevölkerung in Deutschland hat einen Migrationshintergrund. Das Migrationsrecht spielt deshalb eine wesentliche Rolle in der öffentlichen Verwaltung. Das Modul bietet Studierenden, die sich für dieses Rechtsgebiet interessieren, ein vertieftes Studium.

Lehrinhalte

1. Migrationsrecht
 - 1.1. Einführung
 - 1.2. Rechtsquellen
 - 1.3. Aufenthaltstitel
 - 1.4. Aufenthaltzwecke
 - 1.5. Integrationsmaßnahmen
 - 1.6. Aufenthaltsbeendende Maßnahmen
 - 1.7. Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen
 - 1.8. Rechtsstellung von Unionsbürgern
 - 1.9. Rechtsstellung türkischer Staatsangehöriger
 - 1.10. Asyl- und Flüchtlingsrecht
 - 1.11. Sozialleistungen

2. Weitere ausgewählte Teile des besonderen Verwaltungsrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen insbesondere im Bereich des Migrationsrechts über einen vertieften Einblick in zentrale Themenbereiche.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben in einzelnen Bereichen des Migrationsrechts einen sehr detaillierten Kenntnisstand. Ferner kennen sie aktuelle Entwicklungen und empirische Wirkungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können insbesondere im Bereich des Migrationsrechts Probleme erkennen, problemorientiert und selbstständig bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen insbesondere aus dem Bereich des Migrationsrechts einer kritischen Analyse und Bewertung und entwickeln und präsentieren



wissenschaftlich begründete Problemlösungen, wobei sie unterschiedliche Quellen zur Bearbeitung und Urteilsbildung heranziehen.

Können - systemische Kompetenz

Die vermittelten Kenntnisse versetzen die Studierenden in die Lage, Standard- und fortgeschrittene Aufgaben der behandelten Bereiche anwendungs- bzw. berufsbezogen zu bearbeiten und diese auch auf vertraute und weniger vertraute Fragestellungen und Fallgestaltungen anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, Lernfortschrittsüberprüfungen, Selbststudium, Gruppenarbeit, studentische Referate und Präsentationen, Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

vorangegangene Rechtsmodule

Modulpromotor

Heußner, Hermann

Lehrende

Heußner, Hermann

Lackner, Hendrik

Reise, Hubert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesung/Referate/Diskussion
----	-------------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	p
----	---

Literatur

Jeweils neueste Aufl. von: Dietz, A., Ausländer- und Asylrecht, 3. Aufl. 2019;

rings/Janda/Keßler/Steffen, Sozialrecht für Zuwanderer, 2. Aufl. 2018;

Hailbronner, K., Asyl- und Ausländerrecht, 4. Aufl. 2016;

Hofmann, R. (Hrsg.), Ausländerrecht, Kommentar, 2. Aufl. 2016;.

Tiedemann, P., Flüchtlingsrecht, 2. Aufl., 2019;

Weiß, A., Asylrecht, 4. Aufl. 2017;

weitere Literatur zu Beginn der Vorlesung

Prüfungsleistung



Referat

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse insbesondere des Migrationsrechts, dessen empirischer Wirkungen und Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Öffentlich-betriebliche Wertschöpfung

Public and Operational Functions

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6023 (Version 6.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6023

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt die Wertschöpfungskette eines Verwaltungsbetriebes mit der übergeordneten Betriebsführung (Organisation, Personalführung und Controlling), der kostengünstigen Beschaffung und Lagerhaltung, der Kombination der betrieblichen Leistungsfaktoren bis hin zur kundenorientierten Leistungsverwertung der erstellten Produkte und Dienstleistungen. Schwerpunkte dieses Moduls sind die Ziele und Gesamtzusammenhänge der betrieblichen Funktionen im Rahmen des Wertschöpfungsprozesses von Verwaltungsbetrieben und die Übertragbarkeit betriebswirtschaftlicher Denkweisen und Verfahren auf ökonomische Problemstellungen öffentlicher Betriebe. Ausgehend vom übergeordneten Ziel der öffentlichen Daseinsvorsorge werden die Besonderheiten öffentlicher Betriebe in den einzelnen Abschnitten der Wertschöpfungskette betrachtet und einer entscheidungsorientierten Bewertung unterzogen.

Lehrinhalte

1. Betriebsführung
(Zielsetzung, Maßnahmenplanung, Wirkungskontrolle, entscheidungstheoretische Grundlagen, Wirtschaftlichkeitsrechnungen)
2. Beschaffung und Lagerhaltung
(Beschaffungsprinzipien, Organisation der Beschaffung, Optimale Bestellmenge, Lager-, Sicherheits-, Melde-, Höchstbestand, ABC-Analyse, Probleme des öffentlichen Beschaffungswesens)
3. Leistungserstellung
(Öffentliche Güter, Produkte, betriebliche Leistungsfaktoren, Wertschöpfungskette für Dienstleistungen, make or buy, produktions- und kostentheoretische Grundlagen)
4. Leistungsverwertung
(Absatzpolitisches Instrumentarium; Ausgewählte Aspekte eines öffentlichen Marketing: Kundenzufriedenheit, Stadtmarketing, Probleme öffentlicher Entgeltpolitik)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites und anwendungsorientiertes Wissen und vertiefende Kenntnisse der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre als eigenständige Disziplin. Sie kennen insbesondere Grundlagen, spezifische Rahmenbedingungen, Instrumente und Methoden der öffentlichen BWL und verstehen vor allem deren Zweck, betriebswirtschaftliche Probleme zu behandeln, die mit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben verbunden sind.

Wissensvertiefung



Die Studierenden verfügen über den neuesten Wissensstand für eine erfolgreiche Übertragung betriebswirtschaftlicher Methoden und Instrumente in das Funktionsmodell des kommunalen Verwaltungsbetriebes.

Sie erkennen und analysieren Ansatzpunkte innerhalb der Wertschöpfungskette eines Dienstleistungsunternehmens, um Verbesserungspotential hinsichtlich Effektivität und Effizienz der Dienstleistungserstellung zu nutzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der wesentlichen Verfahren, Methoden und Instrumente der öffentlichen BWL und können diese situationsgerecht in der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Sie erkennen den Anpassungsbedarf öffentlicher Verwaltungen an gesellschaftliche Entwicklungen und können erforderliche Veränderungsprozesse einleiten und gestalten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Modernisierungs- und Veränderungsprozesse öffentlicher Verwaltungen argumentativ und inhaltlich begleiten und so die erfolgreiche Umsetzung unterstützen und auch verantworten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können den komplexen Verbesserungsansatz des Neuen Steuerungsmodells unter Anwendung der verschiedenen Instrumente und Methoden der öff. BWL an die spezifischen praktischen Anforderungen einzelner Verwaltungen anpassen und damit das Funktionieren der verschiedenen genutzten Instrumente und Methoden in ihrem Wirkungszusammenhang gewährleisten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors

Modulpromotor

Buchholz, Gabriele

Lehrende

Buchholz, Gabriele

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Literaturstudium
----	------------------

30	Praxistransfer
----	----------------



Literatur

Brede, Helmut (2005): Grundzüge der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre, 2. Auflage, München, Oldenbourg;

Cornelius, Peter / Dincher, Roland / Müller-Godeffroy, Heinrich (2007): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für die Verwaltung, 2. Auflage, Neuhofen, Forschungsstelle f. Betriebsführung und Personalmanagement;

Haller, Sabine (2015): Dienstleistungsmanagement: Grundlagen, Konzepte, Instrumente; 6. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler;

Hopp, Helmut / Göbel, Astrid (2013): Management in der öffentlichen Verwaltung, 4. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel;

Klümper, Bernd / Möllers, Heribert / Zimmermann, Ewald (2008): Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 16. Auflage, München, Verlag Bernhardt-Witten, Witten;

Rau, Thomas (2007): Betriebswirtschaftslehre für Städte und Gemeinden, 2. Auflage, München;

Vahlen; Ridinger, R. / Neumann, A. (2007): Dienstleistung und Produktion, 1. Auflage, Heidelberg, Physica;

Schedler, Kuno / Proeller Isabella (2011): New Public Management, 5. Auflage, Bern, Stuttgart, Wien, Haupt;

Wöhe, Günter / Döring, Ulrich (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, München, Franz Vahlen;

Wesselmann, Stefanie / Hohn, Bettina (2017): Public Marketing, Marketing – Management für den öffentlichen Sektor, 4. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden kennen die Bedeutung der betrieblichen Funktionen im Rahmen des Wertschöpfungsprozesses von Verwaltungsbetrieben und sind in der Lage, Entscheidungsprobleme im Kontext betrieblicher Funktionen fallbezogen zu lösen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Organisation und Prozessmanagement

Organization and Process Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6042 (Version 5.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6042

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Organisation von Prozessen und Strukturen ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor des gesamten Verwaltungsmanagements. Die Umsetzung von Kundenorientierung, Mitarbeitermotivation, Bürgerbeteiligung, Erhöhung der Effektivität und Effizienz von Verwaltungen hängen zunehmend von aufbau- und ablauforganisatorischen Rahmenbedingungen ab. Die Fortsetzung der Verwaltungsmodernisierung erfordert die Anwendung weiterer organisatorischer Strukturelemente, wie z.B. die dezentrale Ressourcenverantwortung durch den weiteren Abbau von Hierarchien und den Ausbau von Kooperationen und den Einsatz neuester Informations- und Kommunikationstechnologien für die Umsetzung der E-Governmentstrategie unter Anwendung der Fortschritte in der Digitalisierung.

Lehrinhalte

- Organisationsbegriff (institutionell, instrumental, funktional)
- Organisationsgestaltung und Neues Steuerungsmodell
- Abgrenzung von Aufbau- und Ablauforganisation
- Elemente der Aufbauorganisation (Aufgabenkritik, Stellenbildung, Zusammenfassung von Organisationseinheiten, Gestaltung der Leitungsbeziehungen, Anwendung der Organisationsmittel, wie z.B. Geschäftsverteilungsplan, Geschäftsordnungen, Dienst- und Geschäftsanweisungen usw.)
- Besonderheiten von Verwaltungsprodukten
- Gestaltung von Organisationsveränderungsprozessen (Change Management)
- Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Veränderungsprozessen
- Ziele des Geschäftsprozessmanagements in öffentlichen Verwaltungen
- Prozessmanagement und Neues Steuerungsmodell in öffentlichen Verwaltungen
- Elemente der Prozessorganisation (Visualisierung der Prozessabläufe, Einsatz von Microsoft Visio)
- Strukturierung der Geschäftsprozesse und Design der Prozessketten
- Ansätze der Prozessoptimierung (Prozessgestaltung und Prozessentwicklung)
- Prozessdigitalisierung und Anwendung des Workflowmanagements
- Aufbau und Anwendung von Prozessdatenbanken

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes allgemeines und grundlegendes Wissen über die Organisation und das Prozessmanagement öffentlicher Verwaltungen.

Die Studierenden kennen die für diesen Bereich relevanten wirkungsorientierten Ansätze des TQM und des Lean Managements.

Sie können die wesentlichen Instrumente und Methoden des Organisationsmanagements und des Prozessmanagements unterscheiden und für die jeweils erforderlichen Anwendungsbereiche einsetzen.

Wissensvertiefung



Die Studierenden verfügen sowohl für das Organisations- als auch für das Prozessmanagement über detailliertes Wissen hinsichtlich der Aufgaben, Ziele, Instrumente, Techniken und unterschiedlichen Formen, die für die öffentliche Verwaltung zur Anwendung kommen können. Sie erkennen die Anwendungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Aufnahme-, Kreativitäts- und Analysetechniken bezogen auf die konkrete Aufgabenstellung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden setzen die verschiedenen Methoden und Instrumente systematisch im Managementprozess ein, um sowohl Prozesse als auch Organisationen anforderungsgerecht bzw. problemlösungsbezogen spezifisch für jede Verwaltung neu zu gestalten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden nutzen verschiedene Ansätze und Verfahren, um von der Prozessanalyse bis hin zur Prozessgestaltung und von der Aufgabenanalyse bis hin zur Aufgabensynthese Alternativen zu entwickeln und zu begründen und eine Entscheidungsfindung vorzubereiten und herbeizuführen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden verschiedene Methoden und Instrumente an, um Organisationen ausgehend von den Prozessabläufen bis hin zum Organisationsaufbau optimal zu gestalten. Dabei stellen sie die Kunden-/Bürgerorientierung sowohl als Ausgangspunkt als auch als Endpunkt der Gestaltungsaufgabe in den Vordergrund der Betrachtungen.

Sie verstehen es, die relevanten Zukunftstrends und deren Auswirkungen auf den öffentlichen Sektor in ihre Entscheidungsvorbereitung und Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Lehr-/Lernmethoden

Theorie und konzeptioneller Themenvortrag, Praxisfallstudien, Praxisvorträge von Vertretern der Verwaltungseinrichtungen, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Buchholz, Gabriele

Lehrende

Kröger, Christian

Buchholz, Gabriele

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 p

Literatur

Bokranz, Rainer / Kasten, Lars (2001): Organisations-Management in Dienstleistung und Verwaltung, 3. Auflage, Wiesbaden, Gabler;

Hopp, Helmut / Göbel, Astrid (2013): Management in der öffentlichen Verwaltung, 4. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel;

Olfert, Klaus (2015): Organisation, 17. Auflage, Ludwigshafen, Kiehl;

Bundesministerium des Innern/Bundesverwaltungsamt (Hrsg.) (2018): Handbuch für Organisationsuntersuchungen und Personalbedarfsermittlung

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse zu Veränderungsprozessen, Prozessorientierung und -optimierung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Praxisprojekt

Practice Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6028 (Version 5.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6028

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul bietet in Form eines Projektes mit Kooperationspartnern aus der öffentlichen Verwaltung bzw. Betrieben und Organisationen des Öffentlichen Sektors eine praxisbezogene Anwendung erworbener Kenntnisse zum Zwecke der Lösung praktischer Probleme.

Lehrinhalte

Die Lehrinhalte leiten sich aus dem Thema und der Problemstellung mit dem jeweiligen Kooperationspartner aus der Praxis ab.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die im bisherigen Studienverlauf erworbenen theoretischen Kenntnisse zum Zwecke praktischer Problemlösungen anwenden. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zum eigenständigen Projektmanagement. Die Studierenden sind in der Lage, die Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Lehr-/Lernmethoden

Eigenständige Gruppenarbeit und Kontrolle sowie Inputs bezogen auf das jeweilige Thema durch die Lehrenden

Empfohlene Vorkenntnisse

1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Bartels-Leipold, Barbara

Lehrende



Adam, Hans
Biester, Jürgen
Kröger, Christian
Hermann, Ulrike
Wesselmann, Stefanie
Kleine, Dirk
Lasar, Andreas
Müller-Bromley, Nicolai
Wortmann, Rolf
Bartels-Leipold, Barbara
Bachert, Charlotte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

15	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

105	Kleingruppen
-----	--------------

30	Praxistransfer
----	----------------

Literatur

abhängig von der thematischen Ausgestaltung des Moduls

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Unbenotete Prüfungsleistung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einem schriftlichen Projektbericht sowie einer Präsentation (PR) zusammen. Der Projektbericht wird mit 50 Punkten (50 Prozent) und die Präsentation mit 50 Punkten (50 Prozent) gewichtet

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über Projektmanagement und Dokumentation eigenständiger methodisch angeleiteter Lösung von praktischen Problemen mit Kooperationspartnern.

Dauer



1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Praxiszeit 1.1 (8 Wochen)

Practical Internship 1.1 (8 weeks)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6005 (Version 7.0) vom 07.08.2020. Genehmigungsstatus: ausstehend.

Modulkennung

22B6005

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul Praxiszeit 1.1. bildet gemeinsam mit dem Modul Praxiszeit 1.2 die Praxiszeit 1. Das Modul Praxiszeit 1.1 ermöglicht den Studierenden das bis zu diesem Zeitpunkt in den Studienmodulen erworbene Grundlagenwissen in der Praxis anzuwenden und zu verknüpfen. Durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten der jeweiligen Tätigkeit in der Organisationseinheit kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen und ausweiten.

Lehrinhalte

1. Kennenlernen der Arbeitsweisen und Handlungsfelder der öffentlichen Verwaltung
2. Übernehmen von bereichsspezifischen laufbahngerechten Aufgaben an einem Arbeitsplatz in der öffentlichen Verwaltung oder einer vergleichbaren Einrichtung mit Bezug zu den bisher abgeleisteten Studienmodulen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, erhalten einen Einblick in die organisatorischen Strukturen sowie die Funktionsweise und die Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung. Sie reflektieren das bis zu diesem Zeitpunkt in den Fachstudien erworbene Wissen und vergleichen es mit den in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich kritisch mit den im Rahmen der Fachstudien gewonnen Erkenntnissen auseinander und können sie in den Gesamtzusammenhang einordnen und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, an Verwaltungsvorgängen mitzuarbeiten und laufbahngerechte Tätigkeiten selbstständig auszuführen. Der Schwierigkeitsgrad ist abhängig von den bisher in den Studien- und Praxismodulen erworbenen Kompetenzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, kritische Diskussionsbeiträge zur Bewertung von Verwaltungsabläufen und Verbesserungsvorschläge zu formulieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwickeln aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs ein Verständnis der öffentlichen Verwaltung als komplexes und multirationales soziotechnisches System.

Lehr-/Lernmethoden



Beratung und Betreuung im Rahmen eines Erfahrungsaustausches und Coachings u. a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Bartels-Leipold, Barbara

Lehrende

Biester, Jürgen
Kröger, Christian
Hermann, Ulrike
Lasar, Andreas
Elbel, Thomas
Bachert, Charlotte
Lackner, Hendrik
Buchholz, Gabriele
bartels-leipold, barbara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

5	individuelle Betreuung
---	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

145	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

abhängig von der während der Praxiszeit zu bearbeitenden Thematik

Prüfungsleistung

Unbenotete Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform



Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Praxiszeit 1.2 (10 Wochen)

Practical Internship 1.2 (10 weeks)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6011 (Version 6.0) vom 07.08.2020

Modulkennung

22B6011

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul Praxiszeit 1.2. bildet gemeinsam mit dem Modul Praxiszeit 1.1 die Praxiszeit 1. Das Modul Praxiszeit 1.2 ermöglicht den Studierenden das bis zu diesem Zeitpunkt in den Studienmodulen erworbene Grundlagenwissen in der Praxis anzuwenden und zu verknüpfen. Durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten der jeweiligen Tätigkeit in der Organisationseinheit kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen und ausweiten.

Lehrinhalte

1. Kennenlernen der Arbeitsweisen und Handlungsfelder der öffentlichen Verwaltung
2. Übernehmen von bereichsspezifischen laufbahngerechten Aufgaben an einem Arbeitsplatz in der öffentlichen Verwaltung oder einer vergleichbaren Einrichtung mit Bezug zu den bisher abgeleisteten Studienmodulen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, erhalten einen Einblick in die organisatorischen Strukturen sowie die Funktionsweise und die Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung. Sie reflektieren das bis zu diesem Zeitpunkt in den Fachstudien erworbene Wissen und vergleichen es mit den in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich kritisch mit den im Rahmen der Fachstudien gewonnenen Erkenntnissen auseinander und können sie in den Gesamtzusammenhang einordnen und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, an Verwaltungsvorgängen mitzuarbeiten und laufbahngerechte Tätigkeiten selbstständig auszuführen. Der Schwierigkeitsgrad ist abhängig von den bisher in den Studien- und Praxismodulen erworbenen Kompetenzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, kritische Diskussionsbeiträge zur Bewertung von Verwaltungsabläufen und Verbesserungsvorschläge zu formulieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwickeln aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs ein Verständnis der öffentlichen Verwaltung als komplexes und multirationales soziotechnisches System.

Lehr-/Lernmethoden



Beratung und Betreuung im Rahmen eines Erfahrungsaustausches und Coachings u. a.

Modulpromotor

Bartels-Leipold, Barbara

Lehrende

Biester, Jürgen
Kröger, Christian
Hermann, Ulrike
Lasar, Andreas
Bachert, Charlotte
Lackner, Hendrik
Buchholz, Gabriele
Bartels-Leipold, Barbara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

5	individuelle Betreuung
---	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

145	Praxis
-----	--------

Literatur

abhängig von der während der Praxiszeit zu bearbeitenden Thematik

Unbenotete Prüfungsleistung

Projektbericht, schriftlich

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxiszeit 2.1 (8 Wochen)

Practical Internship 2.1 (8 weeks)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6018 (Version 6.0) vom 07.08.2020.

Modulkennung

22B6018

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul Praxiszeit 2.1. bildet gemeinsam mit dem Modul Praxiszeit 2.2 die Praxiszeit 2. Das Modul Praxiszeit 2.1 ermöglicht den Studierenden das bis zu diesem Zeitpunkt in den Studienmodulen erworbene Grundlagenwissen in der Praxis anzuwenden und zu verknüpfen. Durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten der jeweiligen Tätigkeit in der Organisationseinheit kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen und ausweiten.

Lehrinhalte

1. Kennenlernen der Arbeitsweisen und Handlungsfelder der öffentlichen Verwaltung
2. Übernehmen von bereichsspezifischen laufbahngerechten Aufgaben an einem Arbeitsplatz in der öffentlichen Verwaltung oder einer vergleichbaren Einrichtung mit Bezug zu den bisher abgeleisteten Studienmodulen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, erhalten einen Einblick in die organisatorischen Strukturen sowie die Funktionsweise und die Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung. Sie reflektieren das bis zu diesem Zeitpunkt in den Fachstudien erworbene Wissen und vergleichen es mit den in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich kritisch mit den im Rahmen der Fachstudien gewonnenen Erkenntnissen auseinander und können sie in den Gesamtzusammenhang einordnen und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, an Verwaltungsvorgängen mitzuarbeiten und laufbahngerechte Tätigkeiten selbstständig auszuführen. Der Schwierigkeitsgrad ist abhängig von den bisher in den Studien- und Praxismodulen erworbenen Kompetenzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, kritische Diskussionsbeiträge zur Bewertung von Verwaltungsabläufen und Verbesserungsvorschläge zu formulieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwickeln aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs ein Verständnis der öffentlichen Verwaltung als komplexes und multirationales soziotechnisches System.

Lehr-/Lernmethoden



Beratung und Betreuung im Rahmen eines Erfahrungsaustausches und Coachings u. a.

Modulpromotor

Bartels-Leipold, Barbara

Lehrende

Biester, Jürgen

Kröger, Christian

Hermann, Ulrike

Lasar, Andreas

Bachert, Charlotte

Lackner, Hendrik

Buchholz, Gabriele

bartels-leipold, barbara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

5	individuelle Betreuung
---	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

145	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

abhängig von der während der Praxiszeit zu bearbeitenden Thematik

Unbenotete Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Praxiszeit 2.2 (10 Wochen)

Practical Internship 2.2 (10 weeks)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6025 (Version 6.0) vom 07.08.2020.

Modulkennung

22B6025

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul Praxiszeit 2.2. bildet gemeinsam mit dem Modul Praxiszeit 2.1 die Praxiszeit 2. Das Modul Praxiszeit 2.2 ermöglicht den Studierenden das bis zu diesem Zeitpunkt in den Studienmodulen erworbene Grundlagenwissen in der Praxis anzuwenden und zu verknüpfen. Durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten der jeweiligen Tätigkeit in der Organisationseinheit kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen und ausweiten.

Lehrinhalte

1. Kennenlernen der Arbeitsweisen und Handlungsfelder der öffentlichen Verwaltung
2. Übernehmen von bereichsspezifischen laufbahngerechten Aufgaben an einem Arbeitsplatz in der öffentlichen Verwaltung oder einer vergleichbaren Einrichtung mit Bezug zu den bisher abgeleisteten Studienmodulen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, erhalten einen Einblick in die organisatorischen Strukturen sowie die Funktionsweise und die Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung. Sie reflektieren das bis zu diesem Zeitpunkt in den Fachstudien erworbene Wissen und vergleichen es mit den in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich kritisch mit den im Rahmen der Fachstudien gewonnen Erkenntnissen auseinander und können sie in den Gesamtzusammenhang einordnen und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, an Verwaltungsvorgängen mitzuarbeiten und laufbahngerechte Tätigkeiten selbstständig auszuführen. Der Schwierigkeitsgrad ist abhängig von den bisher in den Studien- und Praxismodulen erworbenen Kompetenzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, kritische Diskussionsbeiträge zur Bewertung von Verwaltungsabläufen und Verbesserungsvorschläge zu formulieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwickeln aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs ein Verständnis der öffentlichen Verwaltung als komplexes und multirationales soziotechnisches System.

Lehr-/Lernmethoden



Beratung und Betreuung im Rahmen eines Erfahrungsaustausches und Coachings u. a.

Modulpromotor

Bartels-Leipold, Barbara

Lehrende

Biester, Jürgen
Kröger, Christian
Hermann, Ulrike
Lasar, Andreas
Bachert, Charlotte
Lackner, Hendrik
Buchholz, Gabriele
Bartels-Leipold, Barbara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

5 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

145 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

abhängig von der während der Praxiszeit zu bearbeitenden Thematik

Unbenotete Prüfungsleistung

Projektbericht, schriftlich

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Praxiszeit 3.1 (8 Wochen)

Practical Internship 3.1 (8 weeks)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6030 (Version 5.0) vom 07.08.2020.

Modulkennung

22B6030

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul Praxiszeit 3.1. bildet gemeinsam mit dem Modul Praxiszeit 3.2 die Praxiszeit 3. Das Modul Praxiszeit 3.1 ermöglicht den Studierenden das bis zu diesem Zeitpunkt in den Studienmodulen erworbene Grundlagenwissen in der Praxis anzuwenden und zu verknüpfen. Durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten der jeweiligen Tätigkeit in der Organisationseinheit kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen und ausweiten.

Lehrinhalte

1. Kennenlernen der Arbeitsweisen und Handlungsfelder der öffentlichen Verwaltung
2. Übernehmen von bereichsspezifischen laufbahngerechten Aufgaben an einem Arbeitsplatz in der öffentlichen Verwaltung oder einer vergleichbaren Einrichtung mit Bezug zu den bisher abgeleisteten Studienmodulen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, erhalten einen Einblick in die organisatorischen Strukturen sowie die Funktionsweise und die Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung. Sie reflektieren das bis zu diesem Zeitpunkt in den Fachstudien erworbene Wissen und vergleichen es mit den in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich kritisch mit den im Rahmen der Fachstudien gewonnenen Erkenntnissen auseinander und können sie in den Gesamtzusammenhang einordnen und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, an Verwaltungsvorgängen mitzuarbeiten und laufbahngerechte Tätigkeiten selbstständig auszuführen. Der Schwierigkeitsgrad ist abhängig von den bisher in den Studien- und Praxismodulen erworbenen Kompetenzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, kritische Diskussionsbeiträge zur Bewertung von Verwaltungsabläufen und Verbesserungsvorschläge zu formulieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwickeln aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs ein Verständnis der öffentlichen Verwaltung als komplexes und multirationales soziotechnisches System.

Lehr-/Lernmethoden



Beratung und Betreuung im Rahmen eines Erfahrungsaustausches und Coachings u. a.

Modulpromotor

Bartels-Leipold, Barbara

Lehrende

Biester, Jürgen
Kröger, Christian
Hermann, Ulrike
Lasar, Andreas
Bachert, Charlotte
Lackner, Hendrik
Buchholz, Gabriele
Bartels-Leipold, Barbara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

5	individuelle Betreuung
---	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

145	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

abhängig von der während der Praxiszeit zu bearbeitenden Thematik

Prüfungsleistung

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Praxiszeit 3.2

Practical Internship 3.2 (8 weeks)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6033 (Version 7.0) vom 07.08.2020.

Modulkennung

22B6033

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul Praxiszeit 3.2. bildet gemeinsam mit dem Modul Praxiszeit 3.1 die Praxiszeit 3. Das Modul Praxiszeit 3.2 ermöglicht den Studierenden das bis zu diesem Zeitpunkt in den Studienmodulen erworbene Grundlagenwissen in der Praxis anzuwenden und zu verknüpfen. Durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten der jeweiligen Tätigkeit in der Organisationseinheit kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen und ausweiten.

Lehrinhalte

1. Kennenlernen der Arbeitsweisen und Handlungsfelder der öffentlichen Verwaltung
2. Übernehmen von bereichsspezifischen laufbahngerechten Aufgaben an einem Arbeitsplatz in der öffentlichen Verwaltung oder einer vergleichbaren Einrichtung mit Bezug zu den bisher abgeleisteten Studienmodulen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, erhalten einen Einblick in die organisatorischen Strukturen sowie die Funktionsweise und die Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung. Sie reflektieren das bis zu diesem Zeitpunkt in den Fachstudien erworbene Wissen und vergleichen es mit den in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich kritisch mit den im Rahmen der Fachstudien gewonnen Erkenntnissen auseinander und können sie in den Gesamtzusammenhang einordnen und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, an Verwaltungsvorgängen mitzuarbeiten und laufbahngerechte Tätigkeiten selbstständig auszuführen. Der Schwierigkeitsgrad ist abhängig von den bisher in den Studien- und Praxismodulen erworbenen Kompetenzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, kritische Diskussionsbeiträge zur Bewertung von Verwaltungsabläufen und Verbesserungsvorschläge zu formulieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwickeln aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs ein Verständnis der öffentlichen Verwaltung als komplexes und multirationales soziotechnisches System.

Lehr-/Lernmethoden



Beratung und Betreuung im Rahmen eines Erfahrungsaustausches und Coachings u. a.

Modulpromotor

Bartels-Leipold, Barbara

Lehrende

Biester, Jürgen
Kröger, Christian
Hermann, Ulrike
Lasar, Andreas
Bachert, Charlotte
Lackner, Hendrik
Buchholz, Gabriele
Bartels-Leipold, Barbara

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

5 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

145 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

abhängig von der während der Praxiszeit zu bearbeitenden Thematik

Unbenotete Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Rechnungswesen, Controlling, Steuerung

Accounting, Controlling, Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6034 (Version 4.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6034

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Controlling hat die wichtige Aufgabe der Informationsbeschaffung und zukunftsorientierten Informationsauswertung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung. Es werden insbesondere die Instrumente des strategischen und operativen Controllings problemspezifisch im Hinblick auf ihren Einsatz in öffentlichen Verwaltungen vertieft behandelt.

Lehrinhalte

1. Grundlagen Management und Controlling
 - 1.2 Begriffe, Prozess und Besonderheiten des Controllings in der öffentlichen Verwaltung
 - 1.3 Strategisches und operatives Controlling
 - 1.4 Organisation des Controllings
 - 1.5 Rechnungswesen und Controlling
 - 1.6 Berichtswesen
2. Strategisches Controlling
 - 2.1 Aufgaben und des strategischen Controllings
 - 2.2 Strategische Planung und Kontrolle
 - 2.3 Instrumente des strategischen Controllings
3. Operatives Controlling
 - 3.1 Aufgaben des operativen Controllings
 - 3.2 Kostenrechnung und Kostenmanagement
 - 3.2.1 Teilkostenrechnung
 - 3.2.2 Plankostenrechnung
 - 3.2.3 Prozesskostenrechnung
 - 3.2.4 Zielkostenrechnung
 - 3.3 Budgetierung
 - 3.4 Produkthaushalt
 - 3.5 Leistungsrechnung
 - 3.6 Kennzahlen
4. Controlling und IT
 - 4.1 Controlling und Big Data
 - 4.2 Business Intelligence gestütztes Controlling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Prozess der Steuerung in der Kommunalverwaltung und über die Steuerungsunterstützung durch Controlling.



Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der einzelnen Instrumente des strategischen und operativen Controllings und können diese situationsgerecht in der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Methoden und Verfahren des strategischen und operativen Controllings anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Notwendigkeit des Einsatzes von Controlling im Hinblick auf Nutzen und Kosten vor dem Hintergrund unterschiedlicher Rationalitäten in der öffentlichen Verwaltung analysieren und bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage an der Weiterentwicklung von Steuerungssystemen und -instrumenten in der öffentlichen Verwaltung mitzuarbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Buchführung und Jahresabschluss,
Wirtschaftlichkeitsrechnungen /Kosten- und Leistungsrechnung

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende

Lasar, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

30	Praxistransfer
----	----------------

Literatur

Weber, Jürgen/Schäffer, Utz, Einführung in das Controlling



Coenenberg, Adolf G., Kostenrechnung und Kostenanalyse

Homann, Klaus, Verwaltungscontrolling

Homann, Klaus, Kommunales Rechnungswesen: Buchführung, Kostenrechnung und Wirtschaftlichkeitsrechnung in Kommunalverwaltungen

KGSt-Handbuch Kostenrechnung, Köln

jeweils aktuelle Auflage

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Seminar zu ausgewählten Rechtsgebieten

Seminar on selected Fields of Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6027 (Version 7.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6027

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul dient dem Erlernen und der Übung wissenschaftlichen Arbeitens anhand exemplarischer Vertiefung der bis zum fünften Semester erworbenen rechtswissenschaftlichen Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema im rechtswissenschaftlichen Bereich.

Lehrinhalte

Die konkreten Lerninhalte ergeben sich aus dem jeweiligen rechtlichen Themengebiet.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erlernen durch die exemplarische Bearbeitung eines rechtswissenschaftlichen Einzelthemas, das dem jeweiligen Oberthema des Seminars entnommen ist, seiner Präsentation und seiner Verteidigung in einer Diskussion den kritischen Umgang mit kontroversen wissenschaftlichen Positionen und deren methodischen Voraussetzungen. Sie erhalten einen Überblick über den Forschungsprozess und -stand zu dem ausgewählten Thema.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen, diskutieren und bewerten auch detaillierte Einzelfragen aus dem jeweils angebotenen Themengebiet.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Rechtsprechung und wissenschaftliche Literatur zu einem rechtswissenschaftlichen Themengebiet für die eigenständige Lösung komplexer Rechtsfragen in der Verwaltungspraxis nutzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie erklären die gefundenen Ergebnisse innerhalb der Verwaltung und gegenüber den Bürgern.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden nutzen wissenschaftliche Methoden zur Lösung komplexer Rechtsfragen, die in der Verwaltungspraxis auftreten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar auf der Basis von Hausarbeiten, die nach einer thematischen Einführung durch den Lehrenden von den Studierenden eigenständig erarbeitet, mündlich präsentiert und abschließend im Kreis der Seminarteilnehmer diskutiert werden.

Empfohlene Vorkenntnisse



Fähigkeit zur kritischen Textanalyse

Modulpromotor

Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

Biester, Jürgen

Hermann, Ulrike

Lackner, Hendrik

Müller-Bromley, Nicolai

Bartels-Leipold, Barbara

Wichmann, Wilhelm; Ficker, Michael; Oziom, Marcin;

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

75	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	p
----	---

Literatur

Die Literatur hängt von dem jeweiligen Themengebiet des Seminars sowie dem jeweiligen Einzelthema ab.

Prüfungsleistung

Referat

Mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsleistung besteht in einer mit wissenschaftlichen Methoden erstellten schriftlichen Ausarbeitung, die mündlich präsentiert und von allen Seminarteilnehmern diskutiert wird.

Prüfungsanforderungen

Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz



Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Soziales Handeln in der öffentlichen Verwaltung und wissenschaftliches Arbeiten

Social Action in Public Administration and Academic Writing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6004 (Version 6.0) vom 27.07.2020.

Modulkennung

22B6004

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Erfolgreiches berufliches Verwaltungshandeln setzt die Fähigkeiten voraus, mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen unter je spezifischen Rahmenbedingungen rollenadäquat kommunizieren und Informationen zielgerecht präsentieren zu können. In diesem Modul werden dafür grundlegende soziologische und kommunikationswissenschaftliche Theorien behandelt und auf praxisnahe Situationen der Arbeit in der öffentlichen Verwaltung angewendet.

Darüber hinaus werden für das Studium zentrale Schlüsselkompetenzen trainiert. Der Fokus liegt dabei auf Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens sowie des Präsentierens wissenschaftlicher Ergebnisse.

Lehrinhalte

1. Grundlegende soziologische Begriffe und Theorien: soziale Normen, soziales Handeln, Rollentheorie, sozialer Wandel
2. Psychologische und soziologische Kommunikationstheorien
3. Typische Kommunikationssituationen und -formen in bürokratischen Organisationen: symmetrische/asymmetrische Kommunikationen, Kundengespräche, Mitarbeitergespräche, Konfliktgespräche bzw. deren Moderation etc.
4. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens:
 - Themeneingrenzung und Entwicklung einer Fragestellung,
 - Informationskompetenz (Literaturrecherche in Bibliotheken, wissenschaftlichen Datenbanken und im Internet),
 - formale, argumentative und stilistische Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten,
 - Vorgehensweisen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens
5. Grundlagen spezifischer kommunikativer Kompetenzen im wissenschaftlichen Kontext:
 - Präsentation in Studium und Beruf
 - Argumentationstechniken
 - Nonverbale Kommunikation
 - Visuelle Kommunikation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen elementare Grundbegriffe der Soziologie bezüglich des sozialen Handelns, der Rollentheorie und des sozialen Wandels und können diese auf die Praxis bürokratischer Organisationen



anwenden. Sie wissen um die kommunikativen Kompetenzen, die in Verwaltungsorganisationen gefordert sind.

Die Studierenden können Informationen für wissenschaftliche Arbeiten in angemessener Zeit und angemessener Tiefe aus Bibliotheken, wissenschaftlichen Datenbanken und dem Internet zusammentragen. Sie verfügen über Basiskenntnisse und -erfahrungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Kommunikationsformen zu erkennen, zu analysieren und zu beurteilen. Ihnen sind grundlegende Konzepte wie Bürgerorientierung, Gendergerechtigkeit und Akzeptanz von Diversität bekannt, und sie können diese in ihr kommunikatives Handeln einfließen lassen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden beherrschen Techniken des systematischen und effektiven wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere der Themenstrukturierung, der Recherche sowie der Nutzung digitaler Hilfsmittel.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Kommunikationsformen situationsgerecht einzusetzen. Sie können Argumente so sammeln, aufbereiten und anordnen, dass sie ihren Standpunkt überzeugend in wissenschaftlichen Texten sowie unterschiedlichen Präsentations- und Gesprächssituationen vertreten können. Sie können Informationen professionell und überzeugend präsentieren. Sie bauen dabei einen persönlichen Kontakt zum Publikum auf, entwickeln eine sinnvolle Argumentation und Dramaturgie und nutzen ausgewählte rhetorische Elemente und Visualisierungen zur Erhöhung der Verständlichkeit. Sie können in unterschiedlichen Gesprächssituationen – auch in solchen, die konfliktbelastet sind – angemessen, verständlich und lösungsorientiert kommunizieren (Bürgerorientierung, Kooperation mit Kollegen, Vorgesetzten, Mitarbeitern und Politikern).

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage die zuvor genannten Fertigkeiten und Fähigkeiten in zukünftigen wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Kontexten anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Vorlesung, Übungen, Diskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Brouer, Jann

Lehrende

Thönnessen, Joachim

Brouer, Jann

von Papen, Jost

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Seminare

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

10 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

40 Hausarbeit / Präsentation

10 Prüfungsvorbereitung

30 Praxistransfer

Literatur

Soziologie / Kommunikationstheorie / öffentliche Verwaltung:

Anwander, G./Draf, D.: Bürgerfreundlich verwalten. Ein Leitfaden für die Behördenkultur, Stuttgart et al. 1998.

Bea, Franz/Göbel, Elisabeth: Organisation. Theorie und Gestaltung. 4. Aufl., Stuttgart 2010.

Dahrendorf, R.: Homo Sociologicus, Opladen 1977.

Pippke, W.: Umgang mit Publikum. Kommunikation der Kommunalverwaltung mit dem Bürger, Kronach et al. 1998.

Schulz von Thun, F.: Miteinander Reden. Bd. 1-3, Frankfurt 2003.

Steinhäuser, K.: Soziologisches Kommunikationstraining. In: Stark, C./Marquardt, U. (Hg.): Soziologie in der öffentlichen Verwaltung. Stuttgart 2008.

Watzlawick, P./Beavin, J. H./Jackson, D.: Menschliche Kommunikation. Bern / Stuttgart 1976.

Weber, Max: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie. 5., rev. Aufl., besorgt von J. Winckelmann, Tübingen 1972.

Präsentation:

Böhringer, J. u.a.: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin Heidelberg. Springer Verlag, 2013

Commichau, A.u. Winkler, M.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Rheinbek bei Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005

Friedrich, W.G.: Die Kunst zu präsentieren. 2. Aufl., Heidelberg. Springer Verlag, 2003

Hey, B.: Präsentieren in Wissenschaft und Forschung. Berlin. Springer Verlag, 2011

Lobin, H.: Die wissenschaftliche Präsentation: Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn. Schöningh, 2012

Seifert, J. W.: Visualisieren - Präsentieren – Moderieren. 30. Auflage. Offenbach. GABAL. Verlag, 2011
Thiele, A.: Innovativ Präsentieren, Frankfurt 2000.

Wissenschaftliches Arbeiten:



Franck, N. u. Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 17. überarb. Auflage. Paderborn, Schöningh, 2013

Kruse, O.: Keine Angst vorm leeren Blatt. 12. Auflage. Frankfurt. Campus, 2007

Stickel-Wolf, C. u. Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. 8. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wiesbaden. Gabler, 2016

Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form. 15. aktualisierte und ergänzte Auflage. Vahlen, 2011

Voss, R.: Wissenschaftliches Arbeiten, ...leicht und verständlich. 2. überarbeitete und korrigierte Auflage. Stuttgart. Lucius & Lucius, 2011

Prüfungsleistung

Referat

Prüfungsanforderungen

Theoretische Kenntnis von kommunikationsrelevanten Modellen und Ansätzen aus Soziologie und Psychologie sowie die Fähigkeit diese auf berufspraktische Kommunikationssituationen reflektiert anzuwenden.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Sozialrecht sowie sonstige ausgewählte Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts

Social and Special Administration Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6036 (Version 8.0) vom 03.11.2020.

Modulkennung

22B6036

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen in dem hier ausgewählten Bereich des Besonderen Verwaltungsrechts - Sozialrecht - einen vertiefenden Überblick über weitere Bereiche des Verwaltungshandelns bekommen. Die Vermittlung der Grundzüge und der Struktur des Sozialrechts soll den Studierenden insbesondere verdeutlichen, welche Bedeutung dieses Rechtsgebiet für die Verwaltungspraxis hat sowie die Sozialleistungen insgesamt in Deutschland haben. Es wird hierbei auf die Leistungs- und (im Überblick) Finanzierungsseite geachtet. Die für die Länder und Kommunen relevanten Teile des Sozialrechts werden vertiefend praxisbezogen erläutert und betrachtet sowie die erworbenen Kenntnisse angewendet. Die weiteren Bereiche des Sozialrechts werden entsprechend in ihren Grundzügen behandelt.

Lehrinhalte

1. Einführung in das Sozialrecht
2. Sozialversicherung
3. Existenzsichernde Leistungen
 - 3.1 Leistungen nach dem SGB II
 - 3.2 Leistungen nach dem SGB XII
 - 3.3 Leistungen nach dem AsylbLG
4. Kinder- und Jugendhilfe
5. Soziale Förderung
 - 5.1 Familienleistungen
 - 5.2 Wohngeld
 - 5.3 Ausbildungsförderung
 - 5.4 Teilhabe behinderter Menschen
6. Allgemeiner Teil, Sozialverwaltungsverfahren, Sozialgerichtsverfahren

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, erfassen in den relevanten Grundzügen das System des Sozialrechts und seine Stellung in der Rechtsordnung. Sie verfügen über ein breites, teilweise detailliertes Wissen in den für die Verwaltungstätigkeit relevanten Bereichen des Sozialrechts. In den weiteren Gebieten des Sozialrechts verfügen sie über breiteres Überblickswissen, jeweils mit Bezügen zur übrigen Rechtsordnung. In diesen Bereichen können sie insbesondere wichtige rechtliche Begriffe und Prinzipien sowie Theorien, Zusammenhänge und Strukturen als auch Aufbau, Unterschiede, Funktionen und Aufgaben erkennen und erläutern.



Sie können die erworbenen Kenntnisse auf praktische Sachverhalte anwenden und insbesondere einfachere bzw. in der Praxis verbreitete rechtliche Probleme und Fragestellungen erkennen und darstellen. Ferner können die Studierenden unter Anwendung der juristischen Rechts- und Methodenlehre Lösungen entwickeln. Sie können erarbeitete rechtliche Standpunkte vertreten und erläutern.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch und Fallstudien; Selbststudium, Gruppenarbeit, studentische Referate und Präsentationen, Exkursion.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Bachert, Charlotte

Lehrende

Bachert, Charlotte

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	p
----	---

Literatur

Sozialrechtliche Lehrbücher jeweils in aktueller Auflage, z.B.

Edtbauer, Richard/Rabe, Annette, Grundsicherungs- und Sozialhilferecht für soziale Berufe, München;

Janda, Constanze, Klausurenkurs im Sozialrecht, Heidelberg;

Kokemoor, Axel, Sozialrecht, München;

Muckel, Stefan/Ogorek, Markus, Sozialrecht, München;

Reinkober, Annett, Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II, Stuttgart;

Waltermann, Raimund, Sozialrecht, Heidelberg; Böttiger, Walter, Sozialleistungen für Asylsuchende und Flüchtlinge, Köln;

Löcher, Jens, Grundsicherungsrecht, Sozialhilferecht, Baden-Baden; Schaumberg, Torsten, Sozialrecht, Baden-Baden;

Sauer, Jürgen/Wabnitz, Reinhard J./Fischer, Markus, Grundkurs Existenzsicherungsrecht für die Soziale Arbeit, Stuttgart.



Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Referat
Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Soziologie und Psychologie für die öffentliche Verwaltung

Sociology and Psychology in Public Administration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6031 (Version 6.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6031

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Organisationen sind komplexe soziale Systeme mit formalisierten Strukturen und Prozessen. Bei der praktischen Umsetzung der Vorgaben durch die Mitglieder der Organisation werden (neben der Einhaltung der Vorgaben) Spielräume genutzt, erweitert und gelegentlich überschritten. Die so entstehenden komplexen Eigenlogiken prägen die Organisationskultur, die Arbeitsprozesse, die sozialen Beziehungen und das psychische Erleben, das sich in Motivation und Zufriedenheit, aber auch in Resignation und Burn-out spiegeln kann.

Diese seminaristische Vorlesung behandelt diesen Themenkomplex – bezogen auf die öffentliche Verwaltung – aus verschiedenen Blickwinkeln. Parallel zu Vorlesungsanteilen bezüglich der theoretischen Grundlagen erarbeiten Studierende in kleinen Teams spezifische Vertiefungen.

Lehrinhalte

1. Soziologische und sozialpsychologische Theorien zum Themenfeld Organisation
2. Verhalten in Organisationen: Mikropolitik, Anpassung, Devianz, Mobbing
3. Grundkenntnisse der Psychologie: individuelle und soziale Wahrnehmung, Bewusstsein, Unbewusstes, kognitive Prozesse und Emotionen
4. Psychisches Erleben in Organisationen: Motivation, Demotivation, Arbeitszufriedenheit und -unzufriedenheit, Kollegialität, Resignation, Stress, Burn-out
5. Führungsverhalten aus den Perspektiven der Führungskraft und der Mitarbeiter
6. Organisationsentwicklung: Teamarbeit, Hierarchieabbau, Eigenverantwortlichkeit, Arbeitsflexibilisierung, Diversity, neues Steuerungsmodell, Digitalisierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden wissen um die Komplexität der öffentlichen Verwaltung als multirationales soziotechnisches System. Sie kennen die Wirkungen von Organisationen auf das Verhalten, Denken und Erleben der Akteure. Ihnen sind psychische Prozesse und Formen sozialer Beziehungen am Arbeitsplatz in ihren Normal-, aber auch abweichenden Mustern bekannt.

Wissensvertiefung



Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse, wie Organisationen strukturiert und in ihren Abläufen bestimmt sind. Sie wissen um die Besonderheiten psychischer Prozesse und zwischenmenschlicher Beziehungen in Organisationen (auch bezogen auf die Diversität von Menschen sowie Genderaspekte), entsprechend sind sie in der Lage, auch negative Entwicklungen (Mikropolitik, Mobbing, Stress, Burn-out etc.) festzustellen und zu analysieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Organisationformen zu analysieren. Sie besitzen ein Gespür für psychische Prozesse und soziale Beziehungen am Arbeitsplatz und können ihren eigenen Anteil an diesen Entwicklungen reflektieren. Sie können Fehlentwicklungen frühzeitig erkennen und verfügen über das Wissen, wie gegenzusteuern ist.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen um die psychischen und sozialen Prozesse am Arbeitsplatz in ihr Kommunikationsverhalten einfließen zu lassen (Empathie etc.). Sie verfügen über die Grundlagen, verschiedene Kommunikationsformen, wie sie in der öffentlichen Verwaltung gefordert sind, adäquat zu entwickeln (im Bereich der Führung: Zielvereinbarungen, Mitarbeitergespräche, Leistungsbeurteilungsgespräche; im Bereich der Zusammenarbeit: Konstruktivität, Offenheit, Zielorientierung; im Kontakt mit Bürgern: Bürgerorientierung, Lösungsorientierung, Umgang mit Diversität, Konfliktbehandlung).

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die psychischen und sozialen Prozesse innerhalb einer Verwaltungsorganisation zu analysieren und zu bewerten und Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln, um positive Entwicklungen im Sinne einer lernenden Organisation zu fördern und zu stärken sowie negativen Verläufen entgegenzutreten.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Textanalyse, Organisationsanalyse, Erfahrungsanalyse

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Brouer, Jann

Lehrende

Thönnessen, Joachim

Brouer, Jann

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	Seminare
20	Übungen
20	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
10	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
40	Projektarbeit u. Literaturstu
10	Prüfungsvorbereitung
30	prax

Literatur

- Allmendinger, Jutta/Hinz, Thomas (Hg.): Organisationssoziologie, Wiesbaden 2002
- Althoff, K./Thielepape, M.: Psychologie in der Verwaltung. 6. Aufl., Hamburg 2000
- Bierhoff, Hans-Werner/Frey, Dieter: Sozialpsychologie – Individuum und soziale Welt. Göttingen 2011
- Bosetzky, H./Heinrich, P./Schulz zur Wiesch, J.: Mensch und Organisation. Aspekte bürokratischer Sozialisation. Stuttgart 2002
- Derlien, Hans-Ulrich/Böhme, Doris/Heindl, Markus: Bürokratietheorie. Einführung in eine Theorie der Verwaltung. Wiesbaden 2011
- Geber, D./von Rosenstiel, L.: Organisationspsychologie: Personal und Organisation. Stuttgart (u. a.) 2002
- Hopp, Helmut/Göbel, Astrid: Management in der öffentlichen Verwaltung. Organisations- und Personalarbeit in modernen Kommunalverwaltungen. 2. Aufl., Stuttgart 2004
- Hoyos, Graf Carl/Frey, Dieter (Hg.): Arbeits- und Organisationspsychologie. Ein Lehrbuch, Weinheim 1999
- Kanning, Uwe Peter/Staufenbiel, Thomas: Organisationspsychologie, Göttingen et al. 2012
- Kieser, Alfred/Walgenbach, Peter: Organisation. 5. überarb. Aufl., Stuttgart 2007
- Kirchler, Erich (Hg.): Arbeits- und Organisationspsychologie. 3. Auflage. Weinheim u.a. 2011
- Mayntz, R.: Soziologie der öffentlichen Verwaltung, Heidelberg 1997
- Neuberger, Oswald: Mikropolitik und Moral in Organisationen. 2. Aufl., Stuttgart 2006
- Preisendörfer, Peter: Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen, Wiesbaden 2005.
- Schreyögg, G.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. 4. Aufl., Wiesbaden 2003.
- Schuler, H. (Hg.): Lehrbuch Organisationspsychologie. 4. aktual. Aufl., Bern (u. a.) 2007.
- Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation. 4. überarb. Aufl., München 2005.
- Weinert, Ansfried B.: Organisations- und Personalpsychologie. 5. überarb. Aufl., Weinheim 2004.



Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) sowie einem (R). Die Klausur wird mit 40 Punkten (40 Prozent) und das Referat mit 60 Punkten (60 Prozent) gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Die Klausur bezieht sich ausschließlich auf die Themen, die in den Vorlesungsteilen behandelt wurden.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Staatliches Haushaltsmanagement

Federal Management of Finances

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6015 (Version 5.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6015

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Der Haushalt ist das wichtigste Planungs- und Steuerungsinstrument in der Landesverwaltung. Die Studierenden sollen anhand der Regelungen zum niedersächsischen Landeshaushaltsrecht die Planung des Haushalts erlernen sowie in einen Gesamtzusammenhang des Verwaltungsmanagements stellen können.

Lehrinhalte

1. Rechtliche Grundlagen und Rechtsaufbau, u.a. formeller Charakter des Haushaltsgesetzes
2. Die historischen und systematischen Grundlagen der staatlichen Finanzwirtschaft
 - 2.1 historischer Hintergrund
 - 2.2 Haushaltsplanung, einschl. mittelfristiger Planung und HH-Kreislauf
 - 2.3 Haushaltssystematik
3. Inhalt und Bedeutung des Haushaltsplans
 - 3.1 Aufbau des Haushaltsplans
 - 3.2 Rechtliche Bedeutung des Haushaltsplans
 - 3.3 Haushaltsaufstellungsverfahren, einschl. Haushaltsgrundsätze
 - 3.4 Haushaltsausführung, einschl. Haushaltsgrundsätze
4. Rechnungslegung und Rechnungsprüfung
 - 4.1 Rechtsgrundlagen und Verfahren
 - 4.2 Der niedersächsische Landesrechnungshof, Aufbau, Organisation und Aufgaben
5. Das öffentliche Vergaberecht
 - 5.1 Rechtlicher Aufbau (Zweiteilung: EU und national)
 - 5.2 Abwicklung von Beschaffungsvorhaben
 - 5.3 Haftung gem. GWB

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Prozess der Haushaltswirtschaft des Landes Niedersachsen. Sie haben ein kritisches Verständnis ausgewählter grundlegender Begriffsdefinitionen, theoretischer Grundlagen und Konzepten, Instrumente und Regeln der Haushaltswirtschaft des Landes Niedersachsen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden die Vorschriften zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltes des Landes Niedersachsen detailliert an.



Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage Voranmeldungen zum Haushalt unter Berücksichtigung der Haushaltssystematik des Landes abzugeben und an der Aufstellung des Haushaltes mitzuwirken. Sie wenden die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur Ausführung des Haushaltes und zur Aufstellung der Jahresrechnung an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die Möglichkeiten zur Gestaltung des Haushaltes zu erkennen und zu beurteilen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ausgehend von den Anforderungen des Landeshaushaltsrechts den Einsatz weiterer Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der Landesverwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende

Lasar, Andreas

Bendig, Uwe-Heinz

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

30	Praxistransfer
----	----------------

Literatur



Wiesner/ Westermeier; Das staatliche Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen; R.v. Decker-Verlag

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Verwaltungsbescheide und ihre Kontrolle sowie angewandte Fallstudien - Öffentliches Recht

Administrative Acts and their Control as well as Applied Case Studies - Public Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6026 (Version 3.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6026

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden ihre in den Basismodulen „Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat“, „Verwaltungsverfahren- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht“, „Differenzierung und Aufhebung von Verwaltungsakten sowie angewandte Fallstudien“, „Ausgewählte Formen des Verwaltungshandelns und Grundzüge des Europarechts“ erworbenen Kenntnisse im Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht sowohl erweitern als auch vertiefen. Sie sollen insbesondere unter dem Aspekt einer behördlichen und/oder gerichtlichen Kontrolle des Verwaltungshandelns das Ineinandergreifen verschiedener Rechtsgebiete des materiellen Rechts und die Zusammenhänge zwischen materiellem und Verfahrensrecht anhand anwendungsorientierter Fälle selbstständig umsetzen. Dabei sollen sie die Technik beherrschen, gutachtlich erarbeitete Ergebnisse in Bescheide umzusetzen, die sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht einer behördlichen und/oder gerichtlichen Überprüfung standhalten werden. Die Fähigkeit, die juristischen Methoden einzusetzen, ist anhand von Fallstudien aus dem Bereich des öffentlichen Rechts zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Rechtsschutz im behördlichen Verfahren
 - 1.1. Widerspruchsverfahren
 - 1.2. Antrag nach § 80 Abs. 4 VwGO
2. Rechtsschutz im gerichtlichen Verfahren
 - 2.1. Vorläufiger Rechtsschutz nach §§ 80 ff., 123 VwGO
 - 2.2. Klagearten
3. Fallstudien aus dem Bereich des öffentlichen Rechts
4. Übung von Gutachten und insbes. Bescheiden anhand öffentlich-rechtlicher Fälle, teilweise unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein detailliertes und integriertes Wissen und Verständnis über die Instrumente des behördlichen und gerichtlichen Rechtsschutzes im Zusammenhang mit der Überprüfung verwaltungsrechtlicher Entscheidungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie überblicken die Struktur und die Formen des Allgemeinen Verwaltungsrechts und das Zusammenspiel zwischen materiellem und Verfahrensrecht und können Entscheidungen aufgrund vorgegebener, auch komplexerer Sachverhalte selbstständig treffen und umsetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Instrumente des behördlichen und gerichtlichen Rechtsschutzes ebenso wie weitere wissenschaftlich begründete Problemlösungen aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht einer kritischen Analyse und Betrachtung, identifizieren und analysieren berufsbezogene Standardprobleme und –Themen. Hierbei ziehen sie unterschiedliche Quellen aus Literatur und Rechtsprechung zur Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Sie können Rechtsgrundlagen aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht auch auf nicht vorhersehbare, berufsbezogene Frage- und Problemstellungen in der Entscheidungsfindung und -formulierung anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien; Gruppenarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Differenzierung und Aufhebung von Verwaltungsakten, Ausgewählte Formen des Verwaltungshandelns und Grundzüge des Europarechts

Modulpromotor

Lackner, Hendrik

Lehrende

Biester, Jürgen

Hermann, Ulrike

Lackner, Hendrik

Bartels-Leipold, Barbara

Hermes, Katharina; Alemeyer, Sebastian; Gelze, Christian; Hoge, Gerrit;

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

90	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Praxistransfer
----	----------------

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie zum Niedersächsischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds.SOG) ebenso wie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht bzw. zum Allgemeinen Gefahrenabwehrrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B.



Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Giemulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln;

Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München;

Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart;

Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München;

Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg;

Pietzner, Rainer/ Ronellenfisch, Michael, Das Assessorexamen im öffentlichen Recht, Düsseldorf; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden;

Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart, Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart.

Prüfungsleistung

Klausur 4-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen vertiefte Kenntnisse im allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht besitzen und in der Lage sein, diese auch auf komplexere Verwaltungsentscheidungen selbstständig anhand von praxisbezogenen Fallgestaltungen gutachterlich als auch bescheidtechnisch anzuwenden, zu bearbeiten und darzustellen; sie müssen die Rechtmäßigkeit dieser Entscheidungen im Zusammenhang mit möglichen behördlichen bzw. gerichtlichen Rechtsschutzverfahren überprüfen und vertreten können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Verwaltungsmanagement

Administrative Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6029 (Version 8.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6029

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Management als das zielorientierte Gestalten betrieblicher Prozesse und Controlling als ziel- und handlungsorientiertes Steuerungsinstrument zur Unterstützung des Managements haben im Zuge der Verwaltungsmodernisierung in öffentlichen Verwaltungen erheblich an Bedeutung gewonnen. Dabei stehen die Handlungsfelder des modernen Verwaltungsmanagements (Strategie, Struktur und Potential) im Mittelpunkt der Betrachtung. Das Reformmodell des New Public Managements dient im internationalen Vergleich als Orientierung für die Weiterentwicklung der Verwaltung, insbesondere hinsichtlich Wirkungsorientierung, Leistungsstandards, -ziele und -bewertung, Wettbewerbsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und E-Government. Das didaktische Konzept des Moduls basiert auf einem problemorientierten Modellierungsansatz, der die Funktion des Managements und Controllings vor dem Hintergrund neuerer Erkenntnisse und Erfahrungen der Managementlehre sowie der sich ständig verändernden Anforderungen und Bedingungen der Verwaltungsreform definiert.

Lehrinhalte

1. Begriff und Funktion des Managements und Controllings in der öffentlichen Verwaltung
2. Management und Controlling als Prozess (3-Ebenen-Konzept)
3. Normatives Management
4. Strategisches Management und Controlling
5. Ausgewählte Instrumente des strategischen Managements und Controllings (SWOT-Analyse, Balanced Scorecard)
6. Qualitätsmanagement (Einzelinstrumente) und Qualitätsmanagementmodelle (DIN EN ISO 9001_2000 ff., TQM, EFQM, CAF)
7. Operatives Management und Controlling
8. Verwaltungscontrolling als spezielle Form des Controllings
9. Vertiefung New Public Management und Neues Steuerungsmodell

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und vertiefende Kenntnisse der Bedingungen, Instrumente, Methoden und Anpassungserfordernisse des Managements in der öffentlichen Verwaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der wesentlichen Verfahren des strategischen Managements und können diese situationsgerecht in der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die Managementmethoden im Rahmen von Verwaltungsmodernisierungsprozessen in der öffentlichen Verwaltung einzuführen.

Können - systemische Kompetenz



Sie können ausgehend von den Anforderungen der einzelnen Methoden des Managements weitere Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der öffentlichen Verwaltung einsetzen und die Wirkungsfähigkeit im Zusammenwirken aller eingesetzten Instrumente sicherstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors, Öffentlich-betriebliche Wertschöpfung

Modulpromotor

Buchholz, Gabriele

Lehrende

Buchholz, Gabriele

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

30	p
----	---

Literatur

Broekmate, Loes / Dahrendorf, Katharina / Dunker, Klaus (2001): Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung, 1. Auflage, München

Hopp, Helmut / Göbel, Astrid (2013): Management in der Öffentlichen Verwaltung, 4. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel

Rau, Thomas (2006): Betriebswirtschaftslehre für Städte und Gemeinden, 2. Auflage, München, Franz Vahlen

Schauer, Reinbert (2015): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Public Management, 3. Auflage, Wien, Linde

Schedler, Kuno / Proeller, Isabella, (2011): New Public Management, 5. Auflage, Bern, Stuttgart, Wien, Haupt

Schmidt, Hans-Jürgen (2004): Betriebswirtschaftslehre und Verwaltungsmanagement, 6. Auflage, Heidelberg, C.F. Müller



Tauberger, André (2008): Controlling für die öffentliche Verwaltung, München, Wien, Oldenbourg

Thom, Norbert / Ritz, Adrian (2008): Public Management, 4. Auflage, Wiesbaden, Gabler

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden können Verwaltungsmanagement und –controlling hinsichtlich ihrer Zielsetzung und ihres Ablaufes erläutern und die verschiedenen Planungs- und Entscheidungsinstrumente des Management und Controlling problemorientiert an praxisnahen Fallbeispielen aus der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch



Verwaltungsrelevante Aspekte des Völker- und Europarechts

Administrative Fields of International Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6039 (Version 6.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6039

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Aufgrund der zunehmenden Internationalisierung und der mit großem Tempo voranschreitenden Europäischen Integration ist die Öffentliche Verwaltung immer häufiger mit komplexen völkerrechtlichen bzw. europarechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Anhand exemplarisch ausgewählter Materien des Völker- und Europarechts sollen die Studierenden für diese Themenkomplexe mit ihren jeweiligen Bezügen zur deutschen Verwaltungstätigkeit sensibilisiert werden.

Lehrinhalte

I. Verwaltungsrelevante Aspekte des Völkerrechts

1. Entstehung und Entwicklung internationaler Beziehungen
2. Internationale Bezüge des Grundgesetzes
3. Völkerrechtliche Rahmenbedingungen für das Verwaltungshandeln
 - 3.1. Rechtsquellen des Völkerrechts
 - 3.2. Subjekte des Völkerrechts
 - 3.3. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit
4. Verwaltungsrelevante Materien im Völkerrecht
 - 4.1. Internationaler Schutz der Menschenrechte
 - 4.2. Recht der Friedenssicherung
 - 4.3. Internationales Wirtschaftsrecht
 - 4.4. Internationales Umweltrecht

II. Verwaltungsrechtliche Aspekte des Europarechts, z. B.

1. Gemeinsame Agrarpolitik
2. Europäische Regional-/Strukturpolitik, Art. 158-162 AEUV
3. Öffentliche Verwaltung im Wettbewerb
 - 3.1. Wettbewerbsregeln in Art. 101 ff. AEUV
 - 3.2. Sonderrolle für Staatsunternehmen nach Art. 106 Abs. 2 AEUV
 - 3.3. Europäisches Subventionsrecht, insbesondere Art. 107 ff. AEUV
4. Vergaberechtliche Vorgaben des Europarechts
5. Europäische Verkehrspolitik nach Art. 90-100 AEUV und Transeuropäische Netze, Art. 170-172 AEUV



6. Europäisches Energierecht nach Art. 194 AEUV
7. Europäische Regelungen zum Schutz der Umwelt nach Art. 191-193 AEUV
8. Europäische Regeln zum Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts nach Art. 67 ff. AEUV
9. Europäische Sozial- und Beschäftigungspolitik, Art. 151-164 und 145-150 AEUV
10. Die Europäisierung des deutschen Verwaltungsverfahrensrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können anhand ausgewählter Referenzgebiete den Einfluss des Völker- und Europarechts auf das deutsche Verwaltungsrecht und die öffentliche Verwaltungstätigkeit in Deutschland beschreiben und erklären.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Methodenwissen bezogen auf das Völker- und Europarecht. In den behandelten Referenzgebieten haben sie ein detailliertes Wissen und Verständnis für die Überlagerung des deutschen Rechts durch das Völker- und Europarecht erworben. Hinsichtlich der behandelten Referenzgebiete sind die Studierenden mit dem aktuellsten juristischen Forschungsstand und der aktuellen einschlägigen Rechtsprechung vertraut.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, anhand konkreter Lebenssachverhalte den Einfluss des Europa- und Völkerrechts nachzuzeichnen und mit den erworbenen juristischen Methoden eigenständig vertretbare rechtliche Lösungen zu entwickeln.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die erarbeiteten Themengebiete wissenschaftlich aufbereiten und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können anhand ausgewählter Referenzgebiete rechtliche Fragestellungen bzw. Probleme im komplexen Zusammenspiel verschiedener Rechtskreise untersuchen und rechtskreisübergreifende Lösungsansätze entwickeln. Sie finden den Einstieg, um sich auch in anderen völker- und europarechtlichen Rechtsgebieten zügig einzuarbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, Lernfortschrittsüberprüfungen, Selbststudium, Gruppenarbeit, studentische Referate und Präsentationen, Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

Sprachniveau Englisch 2 (CEF A2/B1);
paralleler Besuch der Veranstaltung "Ausgewählte Formen des Verwaltungshandelns und Grundzüge des Europarechts"

Modulpromotor

Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

Lackner, Hendrik

Müller-Bromley, Nicolai



Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 p

Literatur

Lehrbücher zum Völkerrecht in jeweils aktueller Auflage, z. B.

Carreau, Droit international;

Heintschel von Heinegg, Casebook Völkerrecht;

Ipsen, Völkerrecht;

Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht;

Ott, Public International Law in the Modern World;

Wallace, A Concise Outline of International Law.

Lehrbücher zum Europarecht in jeweils aktueller Auflage, z.B.
Bieber/Epiney/Haag, Die Europäische Union;

Doerfert, Europarecht;

Hailbronner/Jochum, Europarecht;

Hakenberg, Europarecht;

Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht;

Herdegen, Europarecht;

Hobe, Europarecht;

Lecheler/Gundel, Europarecht;

Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht;

Pechstein, EU-Prozessrecht; Streinz, Europarecht;

Thiele, Europarecht.

Kommentare zum Europarecht in jeweils aktueller Auflage, z.B.



Callies/Ruffert (Hg.), Das Verfassungsrecht der EU;
Geiger/Kotzur/Khan, EUV/AEUV;
Grabitz/Hilf/Nettesheim (Hg.), Das Recht der EU;
Hailbronner/Wilms, Recht der EU;
Lenz/Borchardt (Hg.), EU-Verträge;
Myer (Hg.), Kommentar zu EUV und EG-AEUV;
Schwarze (Hg.), EU-Kommentar;
Streinz/Ohler (Hg.), Vertrag über die EU und über die Arbeitsweise der EU;
Vedder/Heintschel von Heinegg, Europäisches Unionsrecht

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Verwaltungsverfahrens- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht

Law of Administrative Procedures and General Police Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6006 (Version 6.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6006

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Allgemeine Verwaltungsrecht vermittelt die für alle Bereiche geltenden Grundlagen des rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns von Staat, Kommunen und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Das Modul soll künftigen Mitarbeitern staatlicher und kommunaler Institutionen die Grundlagen und die Methodik bei der Anwendung verwaltungsrechtlicher Vorschriften und Entscheidungen vermitteln und sie in die Lage versetzen, das Verwaltungsverfahren - insbesondere den Erlass von Verwaltungsakten - unter Beachtung der allgemeinen Rechtmäßigkeitserfordernisse und – falls erforderlich – ermessensfehlerfrei unter Abwägung der verschiedenen Interessenlagen sachgerecht und bürgerfreundlich durchzuführen sowie Fallgestaltungen aus dem allgemeinen Verwaltungsrecht unter Einbeziehung gefahrenabwehrrechtlicher Gesichtspunkte selbstständig zu bearbeiten und zu lösen.

Lehrinhalte

A. Allgemeines Verwaltungsrecht

1. Lehre vom Verwaltungsakt, insbesondere

1.1 Verwaltungsverfahrensrecht

1.2 Gebundene und freie Verwaltung

1.3 Fehlerhafter Verwaltungsakt

2. Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt

2.1 Aufschiebende Wirkung und Anordnung der sofortigen Vollziehung

2.2 Verwaltungszwang

2.3 Verwaltungskostenrecht

B. Allgemeines Gefahrenabwehrrecht (NPOG)

1. Aufgaben, Zuständigkeiten und Behörden

2. Systematik und Stellung des NPOG

3. Gefahrenbegriffe

4. Verantwortlichkeit im Recht der Gefahrenabwehr

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen und Verständnis über den Umfang, die Hauptgebiete und die Grenzen des Verwaltungshandelns sowie die allgemeinen Grundsätze des Gefahrenabwehrrechts. Sie haben ein



kritisches Verständnis für ausgewählte grundlegende Theorien, Konzepte, Regeln und Terminologien sowie einen Überblick und ein Verständnis bezogen auf die Erkenntnis- und Forschungsprozesse des Verwaltungshandelns und des allgemeinen Gefahrenabwehrrechts.

Wissensvertiefung

Sie kennen die wesentlichen Vorschriften des Allgemeinen Verwaltungsrechts über das Verwaltungshandeln und die Grundprinzipien des Gefahrenabwehrrechts.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden überblicken die Struktur und die Formen des Verwaltungshandelns und Gefahrenabwehrrechts und können sie auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus diesem Bereich des Allgemeinen Verwaltungsrechts und dem allgemeinen Gefahrenabwehrrecht ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen darstellen und bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Problemstellungen aus der Lehre vom Verwaltungshandeln und aus dem allgemeinen Gefahrenabwehrrecht und können sie auf vertraute und nicht vertraute Sachverhaltsdarstellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat

Modulpromotor

Biester, Jürgen

Lehrende

Biester, Jürgen

Hermann, Ulrike

Lackner, Hendrik

Bachert, Charlotte

Hermes, Katharina;

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

90 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung



30 Praxist

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie zum Allgemeinen Gefahrenabwehrrecht ebenso wie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht bzw. zum Allgemeinen Gefahrenabwehrrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B.

Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München;

Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht, München;

Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen/Hildebrandt, Uta, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart;

Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln;

Maurer, Hartmut;

Waldhoff, Christian Allgemeines Verwaltungsrecht, München;

Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg;

Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart;

Götz, Volkmar;

Geis, Max-Emanuel, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, Göttingen;

Gusy, Christoph, Polizeirecht, Tübingen;

Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Polizei- und Ordnungsrecht, Stuttgart; Kingreen, Thorsten;

Poscher, Ralf, Polizei- und Ordnungsrecht, München;

Schenke, Wolf-Rüdiger, Polizei- und Ordnungsrecht, Heidelberg;

Schmidt, Rolf, Fälle zum Gefahrenabwehrrecht, Grasberg b. Bremen, ders., Polizei- und Ordnungsrecht, Grasberg b. Bremen; Hartmann, Mann, Mehde (Hrsg.), Landesrecht Niedersachsen, Baden-Baden

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen die Grundlagen des allgemeinen Gefahrenabwehrrechts kennen und exemplarisch auf praxisbezogene Fallgestaltungen selbstständig anwenden und bearbeiten und hierbei auch auf neue und unbekannte Rechtsgebiete übertragen können. Sie müssen Fallgestaltungen, die sich mit den Strukturen und Formen des allgemeinen Verwaltungshandelns und den wichtigsten Vorschriften des allgemeinen Verwaltungsrechts befassen, selbstständig anwenden und bearbeiten können; sie müssen Verwaltungsakte unter Beachtung der allgemeinen Rechtmäßigkeitsanforderungen und unter Einbeziehung möglicher Nebenentscheidungen gutachtlich vorbereiten bzw. überprüfen können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch



Wirtschaftlichkeitsrechnungen/Kosten- und Leistungsrechnung

Capital Investment Decisions/Cost Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B6024 (Version 4.0) vom 04.08.2020

Modulkennung

22B6024

Studiengänge

Allgemeine Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Teil I Wirtschaftlichkeitsrechnungen

Im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsrechnungen wird die Vorteilhaftigkeit von Investitionen ermittelt. Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen der statischen und dynamischen Investitionsrechnungsverfahren aus der spezifischen Perspektive der öffentlichen Verwaltung. Das Modul befähigt die Studierenden zum praxisorientierten Einsatz der Verfahren.

Teil II Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist ein relevantes Instrument zur Gebührenkalkulation im Rahmen der Abgabenerhebung und zur Wirtschaftlichkeitssteuerung in der öffentlichen Verwaltung. Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung aus der spezifischen Perspektive der öffentlichen Verwaltung. Das Modul befähigt die Studierenden zum praxisorientierten Einsatz der klassischen Instrumente der Vollkostenrechnung.

Lehrinhalte

Teil I

1. Grundzusammenhänge von öffentlichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen
2. Investitionsprobleme und -anlässe: Vorbereitung von Investitionsplanungen und -entscheidungen
3. Statische Investitionsrechnungsverfahren
 - 3.1 Kostenvergleichsrechnung
 - 3.2 Gewinnvergleichsrechnung
 - 3.3 Rentabilitätsrechnung
 - 3.4 Amortisationsrechnung
3. Dynamische Investitionsrechnungsverfahren
 - 3.1 Kapitalwertmethode
 - 3.2 Interne Zinsfußmethode
 - 3.3 Annuitätenmethode
4. Nutzen-Kosten-Untersuchungen
 - 4.1 Nutzwertanalyse
 - 4.2 Kosten-Wirksamkeitsanalyse
 - 4.3 Kosten-Nutzen-Analyse
5. Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit
6. Ausgewählte Aspekte der Finanzierung von Investitionen

Teil II

1. Abgrenzung internes und externes Rechnungswesen
2. Einordnung der KLR in den Kontext der öffentlichen Verwaltung
3. Anforderungen und Aufgabenstellungen der Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen



Verwaltungen

4. Kostenartenrechnung
5. Kostenstellenrechnung
6. Kostenträgerrechnung
7. Grenzen und Kritik an den klassischen Systemen der Vollkostenrechnung
8. Einblick in weiterführende Systeme der Teilkostenrechnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über die Begriffe Investition und Finanzierung und über die gängigen Investitionsrechnungsverfahren.

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über die Begriffe und Inhalte der Kosten- und Leistungsrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die Notwendigkeit der Investitionsrechnungsverfahren zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung einschätzen und erwerben ein detailliertes Wissen über die zweckmäßige Anwendung der Investitionsrechnungsverfahren in der öffentlichen Verwaltung. Sie kennen die Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren.

Die Studierenden können die Notwendigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung für die öffentliche Verwaltung einschätzen und erwerben ein detailliertes Wissen über die Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung in der öffentlichen Verwaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Investitionsrechnungsverfahren zur Lösung einfacher Entscheidungsprobleme in der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Die Studierenden können das System der Vollkostenrechnung in einzelnen Teilbereichen der Kommunalverwaltung in vereinfachter Form konkret anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Anwendung von Investitionsrechnungsverfahren für einzelne Investitionsentscheidungen erläutern und kritisch hinterfragen.

Die Studierenden können Informationen aus der Kosten- und Leistungsrechnung auswerten und in ihrer Bedeutung kritisch beurteilen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können eine Investitionsentscheidung strukturieren und ein geeignetes Investitionsrechnungsverfahren auswählen und anwenden.

Die Studierenden ergreifen das Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung, um die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen in der Verwaltung zu beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende



Lasar, Andreas
Rechtien, Florian

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

30 p

Literatur

Boffer, Frank/Eisner, Stefan/Gerlach, Thomas, Einführung in die Investitionsrechnung, Maximilian, Verlag, Hamburg

Däumler, Klaus-Dieter / Grabe, Jürgen, Kostenrechnung 1, Grundlagen, NWB Herne

Fiebig, Helmut, Kommunale Kostenrechnung und Wirtschaftlichkeitssteuerung: Ziele - Methoden - Ergebnisse, Berlin,

Homann, Klaus, Kommunales Rechnungswesen: Buchführung, Kostenrechnung und Wirtschaftlichkeitsrechnung in Kommunalverwaltungen, Siegen

KGSt-Handbuch Kostenrechnung, Köln, 2005.

Klümper, Bernd / Möllers, Heribert / Zimmermann, Ewald, Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Verlag Bernhardt

Schuster, Falko, Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung, Oldenbourg

jeweils in der aktuellen Auflage

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch